



# Kikeriki

WIR WECKEN AUF  
**Erfolgreich** in der Steiermark

Auflage: 67.000 Haushalte (Bezirke Hartberg-Fürstenfeld & Weiz)

**ski-Waldheimat**  
St. Kathrein am Hauenstein

## HAUERECK

**NUR 45 MIN VON WEIZ & HARTBERG**

**GÜNSTIGE FAMILIENTICKETS**

**GRATIS ZAUBERTEPPICH**

**4ER SESSELLIFT**

# SO NAH UND IMMER FÜR DICH DA!

[WWW.HAUERECK.COM](http://WWW.HAUERECK.COM)

### WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

Bei Scheibentausch:  
**TANGGUTSCHEINE\***  
IM WERT VON: **€ 100,-**

STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS

**TOBISCH**  
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI  
Info: Rückseite

Obersaifen 256 | 8225 Pöllau  
Tel.: 03335 / 46683  
[www.kfz-tobisch.at](http://www.kfz-tobisch.at)

Werbung

**königs hofer**  
03337 23 47 - VORAU  
[www.juwelier-koenigshofer.at](http://www.juwelier-koenigshofer.at)

CR  
COLLECTION RUESCH

Werbung

# So gesehen...



**Neues Jahr,  
alte Herausforderungen**

**Liebe  
Leserinnen  
und Leser!**

**D**er erste Monat des Jahres ist fast vorbei, so manch guter Neujahrsvorsatz ist schon wieder gebrochen oder aufgeweicht. Leider haben uns ungelöste Aufgaben aus der Vergangenheit ins 2024 begleitet.

Viele Bürger sind mit der Herangehensweise der europäischen Politiker zur Lösung der Probleme nicht mehr zufrieden, da sie wenig zielführend zu sein scheinen, allem voran in der Kriegspolitik – jahrelang wurde von linken Parteien gepredigt, dass mehr Waffen nicht zu Frieden führen können, doch die Anschauung hat sich wohl geändert.

Beim Krieg Russland-Ukraine zeichnet sich ein Desaster für den Westen ab – trotz massiver Unterstützung der EU und der USA kann die Ukraine keine nennenswerten Erfolge bei der Rückeroberung der von Russland widerrechtlich eroberten Gebiete verzeichnen. Die bedingungslose westliche Unterstützung bröckelt massiv, durch die Sanktionen fiel keine Kugel weniger. Erfahrene Militärstrategen haben sich schon zu Kriegsbeginn skeptisch gezeigt, ob die Ukraine nur durch teure, moderne Waffen aus dem Westen den Krieg gewinnen kann. Letztlich ist wohl entscheidend, welches Land mehr Soldaten stellen kann – hier ist das mehr als dreimal so große Russland klar im Vorteil. Das Blatt könnte man nur wenden, wenn EU und USA Soldaten in die Ukraine entsenden würden. Auf einen Krieg gegen die Atommacht Russland mit offenem Ausgang wird sich die westliche Allianz hoffentlich nicht einlassen. Frieden wird nur am Verhandlungstisch mit Zugeständnissen zu erzielen sein, alles andere ist Wunschdenken. Müssen bis dahin nochmals 100.000e Menschen auf beiden Seiten sterben oder schwer verletzt werden?

Putin-Versteher war eines der Unwörter 2023 – Europaversteher sollten die Politiker der EU sein!

Der Großteil der Bevölkerung will nicht täglich für Kriege im Ausland schuften und immer neue Steuern zahlen, sondern will die Unsummen an Geld lieber im maroden Gesundheitssystem, in der leeren Pensions- oder Staatskassa sehen und so den hart erarbeiteten Wohlstand absichern. Dem ukrainischen Volk wird die Mitsprache über den weiteren Weg durch Wahlen verwehrt – Präsident Selenskyj hat anstehende Parlaments- und Präsidentschaftswahlen abgesagt, er regiert über die endende Amtszeit hinaus weiter, ob es dem Volk gefällt oder nicht; das Kriegsrecht macht dies möglich.

Präsidentenwahlen gibt es heuer im November jedenfalls in den USA – laut Umfragen hat Donald Trump gute Chancen, die Wahlen zu gewinnen – dieser hat angekündigt, den Krieg in der Ukraine nicht weiter zu unterstützen. Sein bekanntes Motto: America First!

Sollten Geld- und Waffenlieferungen aus den USA für die Ukraine ausbleiben, würde der Krieg wohl in kürzester Zeit doch

am Schlachtfeld entschieden werden. Die ausbleibende Hilfe aus Amerika könnte Europa keinesfalls kompensieren – das Zeitfenster für Verhandlungen auf Augenhöhe könnte sich für die Ukraine also bald schließen – die Schlussrechnung Europas bei einem Sieg Russlands wäre fatal. Acht Millionen ukrainische Flüchtlinge verteilt in der EU, der Wegfall eines wichtigen Absatzmarktes, milliardenschwere Abschreibungen für Firmen, die in Russland investiert hatten und sanktionsbedingt zur Aufgabe der Standorte und Geschäftstätigkeit in Russland gezwungen wurden, keine billige Energie mehr aus Russland, was unser aller Leben verteuert, einhergehend mit dem Abwandern unserer Industrie in billigere Produktionsländer. Die Begründung ist immer dieselbe: die Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt durch die hohen Lohn- und Energiekosten sind in Europa nicht mehr gegeben – so wollten wir den Arbeitskräftemangel nicht gelöst haben!

Immer mehr Unverständnis gibt es auch für den gewaltigen Gegenschlag Israels im Gazastreifen – beim verheerenden, klar zu verurteilenden Anschlag der Hamas auf Israel im letzten Oktober wurden über 1.300 Zivilisten und Sicherheitskräfte getötet. Beim laufenden Gegenschlag wurden jetzt schon über 25.000 Personen ermordet und fast zwei Millionen Palästinenser(!) zur Flucht und ihr ohnedies schon dürftiges Hab und Gut aufzugeben und zurückzulassen, gezwungen.

Auch bei diesem Kriegsschauplatz versucht sich der Westen nicht als Friedensvermittler, sondern unterstützt Israel bedingungslos, obwohl das Ausmaß des Gegenschlages nicht angemessen scheint. Es ist Heuchlerei, wenn getötete Kinder in Israel Mitleid erzeugen, bei 20 Mal so vielen getöteten, unschuldigen Kindern im Gazastreifen sehen die Kriegsbefürworter kein Problem. Terrorangriffe von dadurch radikalisierten Islamisten in Europa könnten der Preis für unsere Unterstützung sein – die Terrorwarnstufe in vielen europäischen Ländern wurde schon hochgefahren. Von überall dort, wo Uncle Sam seine Bomben (direkt oder indirekt) fallen lässt, kommen Flüchtlinge (aus Afghanistan, Syrien, Libyen, Ukraine, Irak) nach Europa, aber nicht in die USA. Kein Krieg wurde gewonnen, die Länder wurden nur destabilisiert und viele Menschen getötet.

Ein Grund für das große Interesse am Gazastreifen könnte auch finanzieller Natur sein: Vor den Küsten des Gazastreifens wird ein riesiges Gasvorkommen von 30 Milliarden Kubikmeter Gas vermutet.

Es fällt auf, dass Amerika vorrangig in Ländern Krieg führt bzw. diese unterstützt, wo es große Bodenschätze gibt – bei einer nachfolgenden amerikafreundlichen Regierung haben diese dann günstigen Zugriff auf die Bodenschätze.

Die heurigen Wahlen in Europa und den USA sind spannend und könnten Richtungsänderungen in vielen Bereichen auslösen – heimische Politiker sollten sich lieber über unsere Grenzen Gedanken machen – Stichwort: unkontrollierte Zuwanderung über die Grenzen anderer Ländern.

Der Unmut in der Bevölkerung gegen die Regierenden steigt jedenfalls – in Deutschland, wo neue Steuern auf landwirtschaftliche Betriebe verhängt wurden, kam es zu Massenprotesten der Bauern und deren Anhänger mit großflächigen Verkehrsstilllegungen mittels Traktoren, dies könnte in eine kaum kontrollierbare Massenbewegung münden, ähnlich der Gelbwesten in Frankreich – das neue Jahr wird in vielerlei Hinsicht herausfordernd...

Ich hoffe, dass Ihnen unsere erste Kikeriki-Ausgabe im heurigen Jahr mit vielen interessanten Berichten und Kolumnen gefällt und bedanke mich nochmals herzlich für die zahlreichen freiwilligen Spenden, die in den letzten Wochen bei uns eingegangen sind.

Alles Gute für 2024!

Thomas Tobisch, Herausgeber

# NEU

## ANLASSMODE FÜR BESONDERE MOMENTE ...



Kleid EUR 229,95



Kleid EUR 269,95



Kleid EUR 239,95

BETTY BARCLAY



Blazer EUR 129,95  
Jumpsuit (auch in dkl. blau) EUR 139,95



Bolero 99,95  
Kleid 179,95

Hemd 69,90  
Anzug-Hose 129,95  
Anzug-Sakko 249,95

Spitzenkleid 179,95

Ihr Trachten und Modefachgeschäft

# MODEN·POSCH

WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at





## Meine Freunde Mein Freunde, die Wolken



In allen mir bekannten Religionen wird die Natur als etwas Göttliches betrachtet. Und auch die meisten großen Denker und Genies hatten tiefe Ehrfurcht vor der Natur und brachten dies in ihre Werke ein. Johann Wolfgang von Goethe hat dies mit seiner Aussage,

wonach die ganze Natur eine Melodie ist, in der eine tiefe Harmonie verborgen ist, formuliert.

Persönlich bin ich davon überzeugt, dass jeder Mensch, der die Schönheit der Natur erkennen kann, automatisch ein Optimist sein muss! Einer meiner großen Vorbilder, der heilige Franz von Assisi, beginnt seinen Lobgesang mit dem Laudato si, den Worten: „Gelobt seist du, mein Herr durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.“

Um diese Erkenntnis zu erlangen, braucht man nirgends hinauffliegen, weil es auch bei uns wunderschön ist. Will man aber den Amazonas, die heiligen Klöster, das Meer, andere Kulturen und die Menschen dort mit ihren Lebensweisen und Gedanken kennenlernen, muss man sich dort hin begeben – anders geht es nicht, und je älter ich werde, desto beschwerlicher wird alles. Deshalb wüsste ich nicht, worauf ich noch warten sollte! Das „Wolkenfoto“ rechts machte ich beim Heimflug von der Kreuzritterburg St. Hilarion im türkischen Teil von Zypern.

Das erste, was mich bei meinen Flügen fasziniert, beginnt unmittelbar nach dem Start. Nachdem man die Wolkendecke durchflogen hat und daher die Wolken „von oben“ betrachten kann, erkennt man eigenartige Wolkengebilde, die nicht selten an eine traumhafte, fantastische Winterlandschaft irgendwo am Nord- oder Südpol erinnern. Da sind vermeintlich hohe Berge, schneebedeckte, menschenleere Eislandschaften und manches Mal sind sogar blaue Seen erkennbar. Und doch sind es nur Wolken!



Irgendwie erinnert mich das an uns Menschen. Und zwar immer dann, wenn wir Dinge betrachten und uns danach sofort ein Urteil bilden und dieses Urteil mit felsenfester Überzeugung den anderen erzählen. Oder wie es William Shakespeare ausdrückt: „Oft sehn wir eine Wolke, drachenhaft, oft Dunstgestalten gleich dem Leu, dem Bär, der hochgetürmten Burg, dem Felsenhang, gezackter Klipp' und blauem Vorgebirg, mit Bäumen drauf, die nicken auf die Welt, mit Luft die Augen täuschend“. Auch der bekannte Ausspruch, wonach sich jemand ein Lufts Schloss baut oder jemand in den Wolken lebt, kommt dieser Denkart sehr nahe.

Um zu dieser Erkenntnis zu gelangen, benötigt man die große Gabe, über sich selbst lachen zu können und sich eigene Fehler eingestehen zu können. Fernando Pessoa, ein portugiesischer Schriftsteller meint diesbezüglich: „Ich blicke auf mein vergangenes Leben wie auf ein weites Feld in der Sonne, wenn sie durch die Wolken bricht; und ich bemerke mit metaphysischem Staunen, dass mein bedachtestes Tun, meine klarsten Vorstellungen, meine logischsten Vorhaben letztlich nichts anderes waren als angeborene Trunkenheit, naturgegebene Narrheit und großes Unwissen.“ Persönlich betrachtet, halte ich es wie Sokrates: Zu wissen nichts zu wissen, das ist das wahre Wissen! Denn jene, die keine Ahnung haben, haben keine Ahnung, dass sie keine Ahnung haben.

Jeder von uns unterliegt Irrtümern. Und das, was man heute für wahr hält, kann sich schon morgen als falsch erweisen. Noch dazu werden wir heutzutage pausenlos mit Falschmeldungen zugemüllt, die wir als Wahrheit empfinden und gedankenlos weiter verbreiten. Und das ist einer der Hauptgründe, warum unsere Gesellschaft in den letzten Jahren unpersönlich und manches Mal sogar menschenverachtend geworden ist.

Und immer wieder hört man dieselbe Jammerei – Tag für Tag! Und jene Menschen, für die jeder Tag gleich ist, leben jeden Tag 24 Stunden lang! Es ist heute gar nicht so einfach, die Wahrheit zu finden, weil – wie Jean Jacques Rousseau richtig sagte: „Tausende Wege führen zum Irrtum, ein einziger zur Wahrheit!“

# die Bewegungs- revolution

GESUNDHEITSFONDS  
STEIERMARK

UNSER  
ZEITPUNKT  
AUFZUSTEHEN.

Bringen wir  
mehr Bewegung  
in unseren Alltag!



diebewegungsrevolution.at

Eine Initiative des Gesundheitsfonds in  
Kooperation mit den drei Sportdachverbänden.



Werbung



## Rotary Club Fürstenfeld Fasching für den guten Zweck



**E**s gibt sie wieder, die Faschingsgaudi des Rotary Club Fürstenfeld. Streichen Sie sich den 10. Februar (Faschingsamstag) im Kalender dick an. Denn da steigt unter dem Motto „Hot Summer“ ab 19 Uhr Rotarys Faschingsgaudi im Grabberhaus Fürstenfeld. Für Stimmung sorgen Urig 2 und das Rotary-Team mit seiner Mitternachtseinlage. Kommen Sie in Ihrem Lieblings-Sommerkostüm oder in Badekleidung und schwingen Sie Ihr Tanzbein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Jeder Cent des Gewinns wird vom Rotary Club Fürstenfeld für Sozialprojekte in unserer Region verwendet – Eintritt 5 Euro. Karten gibt es bei allen Mitgliedern des RC Fürstenfeld sowie an der Abendkassa. ■



königs  
hofer

03337 23 47 • VORAU

SEIT 1850



www.juwelier-koenighofer.at



CR  
COLLECTION RUESCH

Werbung

# 1.200 Kilometer für Sternenkinder



**A**m 26. April 2024 startet der Grazer Rainer Juriatti auf der Pack in Richtung Wolfsberg. Es ist die erste von gesamt 40 Etappen, die den Sternenkinder und Marathonläufer auf mehr als 1.200 Kilometer mit gesamt

rund 10.000 Höhenmetern in alle Bundesländer und zurück nach Graz führen wird. Durchschnittlich 35 Kilometer wird Rainer Juriatti täglich absolvieren. Im Schlepptau führt er einen rund 45 Kilogramm schweren Sportkinderwagen, ausgestattet mit Solarzelle und allem, was während des Ultramarathons benötigt wird. „Maximale Autonomie ist notwendig“, so der Sternenkinderaktivist, „um körperlich spürbar das auszuhalten, was Sternenkindereltern ein Leben lang psychisch aushalten müssen.“

Schmerzen und Einsamkeit nämlich, so Juriatti, seien die dominierenden Gefühle von Eltern, die ein Sternenkinder zu betrauern haben. Der Kinderwagen, den er hinter sich herzieht, ist ein Symbol für viele Betroffene in Österreich: „Er wird immer leer bleiben“, so Juriatti.

## Thematische Motivation

Mit seiner Aktion möchte Juriatti sprichwörtlich „Schritt für Schritt“, also lokal in jeder Gemeinde, durch die er läuft oder in der er nächtigen wird, dem Thema eine Stimme geben. „In Österreich sterben jährlich rund 10.000 bis 12.000 Sternenkinder“, erläutert Juriatti, „für jedes dieser Kinder laufe ich also rund 100 Meter.“ Während seiner Pausen und Nachtstationen werden kleine Sterne verkauft und auf Wunsch Vorträge gehalten.

## Sportliche Motivation

„Für mich selbst ist es ein lange ersehntes Projekt“, erklärt Juriatti seine persönliche Motivation. „Vor zehn Jahren wurde ich in Graz von einem Auto überfahren. Damals hieß es, es werde schwierig werden, jemals wieder einen Halbmarathon zu laufen. Das hat mich motiviert nicht aufzugeben und hart zu trainieren. Ob meine Lendenwirbel und das Knie halten, werden wir sehen.“ Als größte Herausforderung betrachtet er das Arlbergmassiv, das er am 11. Tag überquert.

Unterstützer des sportlich und mental herausfordernden Projektes sind Intersport Österreich, repräsentiert durch die Filialen der Firma Tscherne sowie das Grazer Unternehmen Taxi 878. „Darüber hinaus werde ich am Linzathlon teilnehmen“, erläutert Juriatti die Kooperation mit dem Veranstalter „Beat the City“. So ist auch der Zieleinlauf beim inzwischen sehr bekannten und beliebten Grazathlon geplant, der am 8. Juni stattfindet.

Vom Verlauf des Projektes wird täglich auf der Blogseite von [www.mein-sternenkind.net](http://www.mein-sternenkind.net) sowie auf Social Media Plattformen berichtet. ■

# STEIERMARKBAHN: Drei neue Triebwagen eingeweiht



**Mit einem großen Event am Bahnhof Weiz feierte die Steiermarkbahn am 14. Jänner 2024 die offizielle Zugtaufe von drei neu angeschafften Talent-Triebwagen. Der Tag der offenen Tür ermöglichte Eisenbahnbegeisterten die Besichtigung der Fahrzeuge. Als ZugpatInnen fungierten Verkehrslandesrat und Landeshauptmann Stv. Anton Lang, NAbg. und Gleisdorfer Bürgermeister Christoph Stark sowie Monika Langs, zweite Vizebürgermeisterin von Weiz.**

Jetzt kann man sie offiziell beim Namen nennen: „Stadt Weiz“, „Lucky Panther“ und „Solarstadt Gleisdorf“ – so heißen die drei Talent-Triebwagen der Steiermarkbahn. Sie sind ab sofort hauptsächlich auf der Strecke Graz – Gleisdorf – Weiz unterwegs. Anlässlich der Zugtaufe lud die Steiermarkbahn zu einem Tag der offenen Tür mit tollem Programm: Eine Ausstellung zur S-Bahn-Geschichte, ein Foodtruck und viele Aktivitäten für Kinder sorgten für gute Stimmung. So gab es einen Kindermalwettbewerb – die drei kreativsten kleinen KünstlerInnen durften gemeinsam mit den prominenten PatInnen die Züge taufen. „Eine Zugtaufe ist etwas ganz Besonderes und es ist ein gutes Zeichen für den öffentlichen Verkehr und für die Steiermarkbahn, dass Sie heute alle gekommen sind“, so Landeshauptmann Stv. Anton Lang. Landesrätin Simone Schmiedtbauer betonte ebenfalls die Einzigartigkeit einer Zugtaufe und übermittelte den Fahrgästen ihre besten Wünsche für eine angenehme Reise in den Talent-Triebwagen. Steiermarkbahn GF Werner Hecking zeigte sich begeistert: „Wir freuen uns, diesen Tag mit unseren Partnern und unseren Fahrgästen im Rahmen einer Zugtaufe zu feiern und über das große Interesse der Bevölkerung.“

Die Steiermarkbahn betreibt S-Bahn-, Regionalzug- und Omnibuslinien, dazu gehören Bahnstrecken mit einer Gesamtlänge von 124 Kilometern. Einen Teil davon kann man jetzt mit den Talent-Triebwagen besonders komfortabel erleben. Dafür sorgen das moderne Niederflur-Design sowie das große Platzangebot in den Fahrzeugen. Landeshauptmann Stv. Anton Lang betonte die Bedeutung der Steiermarkbahn für die nachhaltige Mobilität: „Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir auch in diesem Jahr unseren erfolgreichen Weg weitergehen und versuchen, noch mehr Menschen zum Umstieg auf die Öffis zu motivieren.“

Monika Langs bedankte sich für die großartige Veranstaltung: „Die Steiermarkbahn erweist sich als kooperativer und verlässlicher Partner für unsere Mobilitätsstrategie. Mit der Zugtaufe und den neuen Triebwagen, darunter ‚Stadt Weiz‘, wurden die nächsten Schritte in Richtung Kundenfreundlichkeit gesetzt, um den öffentlichen Verkehr in Zukunft noch attraktiver für die BewohnerInnen der Region zu gestalten.“ Den kirchlichen Segen für die Züge spendete Diakon Erwin Schlemmer. Die feierliche Stimmung wurde musikalisch vom Blechbläser Quartett der Ortschaftkapelle Gutenberg untermalt.



# Lehre?

## Jetzt schnuppern!

Werde Tischler:in bei KAPO.  
Österreichs **#1** in Holzfenstern.\*

[kapo.at/lehre](https://kapo.at/lehre)

\* lt. Branchenradar

KAPO Fenster und Türen GmbH • Hambuchen 478 • 8225 Pöllau  
FN: 254524a LG ZRS Graz • UID: ATU61206144  
T +43 3335 2094-0 • office@kapo.at • kapo.at



Werbung

## ALLTAGSHELD/INNEN AUFGEPASST!!!



Wir sind auf der Suche nach **Menschen mit Herz**, die ehrenamtlich für unsere Bewohner da sein möchten!

Wichtig ist es, den Bewohnern Zeit zu schenken und ein offenes Ohr zu haben. Das VinziDorf ist rund um die Uhr besetzt, d.h. wir brauchen Vormittags-, Nachmittags- und Nachtdienste von Montag bis Sonntag.

Interesse? Bitte meldet Euch direkt im VinziDorf unter 0316/585803 oder per e-mail unter [vinzidorf@vinzi.at](mailto:vinzidorf@vinzi.at).  
Wir freuen uns auf Euch.



## Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Marburger Straße 6 | A-8160 Weiz  
[www.steinmann-jagd.at](http://www.steinmann-jagd.at)

Mit der passenden Lederhose und Trachtenhemd zu Ihrer nächsten Feier!  
Ball, Hochzeit, Erstkommunion, Firmung...




[www.steinmann-jagd.at](http://www.steinmann-jagd.at)

03172/2217 | office@steinmann-jagd.at | Mo – Fr 9-12 u. 15 – 18 Uhr | Sa 9-12 Uhr

Werbung

## RECHTSANWALT

### Mag. Bertram Schneeberger



#### Schimmel in der Wohnung und Ausmalverpflichtung

Es ist wohl der Albtraum eines jeden Mieters und Vermieters – Schimmelbildung in der Mietwohnung. Wird der Vermieter sodann mit der Schimmelbildung konfrontiert, so erhält der Mieter zumeist die Antwort, dass sein fehlerhaftes Lüftungsverhalten zur Schimmelbildung führe. Immer wieder erleben wir es, dass in den Mietverträgen vereinbart wird, dass der Mieter dazu verpflichtet ist, alle drei bis vier Stunden für mehrere Minuten zu lüften. Der OGH hat mittlerweile in mehreren Entscheidungen entschieden, dass derartige Klauseln ungültig sind, zumal sie den Mieter gröblich benachteiligen. Völlig lebensnah hat der OGH festgehalten, dass Mieterinnen und Mieter in ihrer Wohnung ungestört duschen, kochen, waschen und durchschlafen können. Sie dürfen von ihrem Vermieter nicht dazu verpflichtet werden, ständig zu lüften. Das vom Vermieter eingeforderte sechs bis achtmalige Lüften pro Tag würde letztlich dazu führen, dass der Mieter oder die Mieterin ständig vor Ort sein müssten. Sollten Sie von Schimmel in Ihrer Mietwohnung betroffen sein, so sollten Sie hievon unverzüglich den Vermieter informieren. Zumeist ist der Schimmel auf bauliche Mängel zurückzuführen. Der Vermieter ist verpflichtet, die Wohnung auf seine Kosten zu sanieren. Um zu belegen, dass man den Schimmel nicht selbst verursacht hat, empfiehlt es sich, eine Messung mittels eines Feuchtigkeitsgerätes vorzunehmen. Sollte der Vermieter eine Sanierung verweigern, so sind Sie berechtigt, den Mietzins zu reduzieren. Hier ist jedoch besondere Vorsicht geboten. Sie sollten keinesfalls eine Mietzinsreduktion vornehmen, ohne sich vorher von einem Rechtsanwalt beraten lassen zu haben. Ein weiteres häufiges Thema ist die regelmäßig in den Mietverträgen vorzufindende Ausmalverpflichtung des Mieters. Der OGH hat bereits in ständiger Rechtsprechung festgehalten, dass eine solche Ausmalverpflichtung ungültig ist. Den Mieter trifft nur dann bei Auszug eine Ausmalverpflichtung, sofern eine sogenannte übermäßige Abnutzung (Beschädigung der Wand, Brandflecken o.Ä.) oder ein ortsunüblicher Anstrich der Wände (z.B. schwarze Farbe) vorliegt. Andernfalls sind Sie nicht verpflichtet, die Wohnung bei Auszug neu auszumalen.

Ihr Mag. Bertram Schneeberger & Team  
Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg  
www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at  
Tel. Nr.: 03332/65300

Werbung

## INNERE MEDIZIN

### Dr. Martin Kaiba



#### Ihr Internist erklärt.... ....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin

#### Alpha und Omega...

"Anfang und Ende!" Das hätte mein Freund Franz Bergmann wohl gleich gerufen. Ja, und ums frühzeitige Ende – oder besser um die Vermeidung dessen – dreht sich die Gesundheitsvorsorge oder Prävention. Und nicht zufällig spielt da dieses symbolträchtige Omega eine tragende Rolle. Sie haben, geschätzte Leserin, sicher schon davon gehört – sind doch die Omega Fette seit Jahren quasi in aller Munde derer, die sich mit Gefäßgesundheit, Verkalkung, Demenz, Krebschutz und vielem anderen beschäftigen. Aber wie immer liegt die Tücke im Detail! Omega Fette – und da gibt es viele – werden ja heute weitläufig beworben und natürlich sehr gerne verkauft! Hier heißt es kritisch zu sein, nicht alles, was billig oder gar teuer und auch in Verkaufsveranstaltungen angeboten wird, ist gut. Denn immer, wenn etwas grundsätzlich wertvoll ist – ja da kommen halt auch gleich die Business Leute daher! So hinterfragen Sie bitte als mündige Erwachsene Notwendigkeit, Qualität und Preis! Und wie immer gilt – zuerst Omega Index analysieren – dann sicher und zielgerecht anwenden. Klar: Selbsttests sind vielleicht bequem – aber nicht immer verlässlich und billig gewiß nicht! Bedenken Sie, es gibt noch mehr in Sachen Risikofaktoren! Omega ist viel – aber nicht alles. Da wären weiters Lp a, Homozystein und oxydiertes LDL zu erwähnen! Und auch dies ist nur ein Ausschnitt aus dem umfangreichen Analysespektrum! Last but not least heißt es dann: Was, wovon und wieviel? Leinöl oder Fischöl, Krillöl oder, oder, oder? Manches gibt es in Kapselform, anderes flüssig, vieles auch in einer guten, wertigen Ernährung. Allem voran steht aber: Bewegung, Bewegung und nocheinmal Bewegung! In diesem Sinne denken Sie unbedingt ans Omega – aber vergessen Sie mir bitte nicht aufs Alpha! Also quasi Analysen leicht gemacht oder Gesundheit von A bis Z!

Internist im Greenhall Medical Centre  
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin  
Privat und Wahlarzt aller Kassen  
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal  
Fernruf: 03335/20579

Werbung

## TIERÄRZTEZENTRUM

### Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



#### Angepisst.

Ein gutes neues Jahr, meine werten LeserInnen!

Ich möchte Ihnen heute über ein Symptom erzählen, das manche in einer feucht-fröhlichen Silvesternacht selbst erlebt haben – die Polyurie. Für die Nicht-Lateiner unter uns: das häufige Absetzen von Harn. Viele kommen damit im Laufe ihrer Karriere als Tierhalter in Berührung. Wer einen Hund sein Eigen nennt, kann das fast nicht verpassen. Die meisten machen plötzlich öfter darauf aufmerksam, dass sie hinaus müssen oder der übliche ein bis zwei Mal-Piesler beim Spaziergang gefühlt jeden Grashalm benässt. Aber auch dem Katzenpersonal fällt recht schnell auf, wenn die Samtpfote ständig zum Kistl rennt. Viele miauen dann auch noch sehr leidend. Andere werden unsauber und machen so darauf aufmerksam, dass sie Hilfe brauchen.

Was ist dann zu tun? Sie ahnen es – Anruf beim Tierarzt des Vertrauens und einen Termin ausmachen. Wenn möglich, bringen Sie gleich eine Harnprobe mit. Das spart Ihnen unter Umständen etwas Zeit. Ihr Tierarzt wird den Vierbeiner klinisch untersuchen und die Urinprobe auf Blut und Entzündungszellen inspizieren. Des Öfteren wird auch zentrifugiert und ein etwaiges Sediment untersucht. Je nach Zusammensetzung kann man da mit Ernährung einiges optimieren um ein chronisches Problem zu vermeiden. Harnries kommt bei Hunden und vor allem Katzen nämlich relativ häufig vor. Auch, wenn man es mit Gries zu tun hat, was einer Prävention schlechter zugänglich ist, ist es immer gut, den „Gegner“ zu kennen und sich auf die möglichen Szenarien einstellen zu können. Bakterielle Blasenentzündungen können bei Hund und Katz natürlich auch vorkommen. Hier reicht die freiwillige Pipi-Probe leider nicht aus, da die nicht steril gewonnen werden kann. Da braucht's eine Blasenpunktion, damit man sich auf die Laborergebnisse verlassen kann. Mit weiteren Ursachen, werden wir uns im nächsten Heft befassen.

Tierärzteezentrum Gleisdorf-Süd  
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab  
Telefon: 03112 385550

Werbung



# DIE PROFIS BEI UNFALL & KAROSSERIESCHÄDEN

Von der **Abschleppung** am Unfallort bis zur vollständigen **Versicherungsabwicklung**.

Komplette Reparatur im Haus mit **Originalersatzteilen**.



**TOBISCH**  
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG**  
MIT ALLEN  
**VERSICHERUNGEN**

REPARATUR ALLER MARKEN  
MIT **ORIGINALTEILEN**

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

Werbung

## Romana Nigitz ist steirische Krapfenkaiserin



**D**ie besten und schönsten handgemachten Krapfen der Steiermark prüfte die Landwirtschaftskammer Steiermark. Romana Nigitz aus der vielfach ausgezeichneten Familie Nigitz aus St. Margarethen/Raab überzeugte die strenge

Experten-Jury mit ihren Krapfen und ist Krapfen-Landessiegerin 2024. Flaumig, nur heimische Zutaten und handgemacht. Die Expertenjury der Landwirtschaftskammer Steiermark hat entschieden: Romana Nigitz bäckt die besten Krapfen der Steiermark. Sie sind flaumig, luftig und werden aus heimischen Zutaten zubereitet. Ihre handgemachten Krapfen – hergestellt nach einem überlieferten Hausrezept – überzeugen nicht nur durch exzellenten Geschmack, sondern auch durch die außergewöhnlich schöne gelbe Farbe, die durch die hauseigenen Eier entsteht. „Ich verwende nur qualitativ hochwertige Zutaten wie Milch von den eigenen Kühen oder Eier von den eigenen Hennen. Sie sind der Schlüssel für meine geschmackvollen Krapfen. Für meinen Germteig schaffte ich die besten Bedingungen, denn er muss leben. Dabei spielen Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder die Konsistenz des Teigs eine entscheidende Rolle.“

... hier könnte Ihre  
**Stellenanzeige**  
stehen ...



# AKTION



1/4 Seite  
85 x 128 mm

**€ 490,-**

netto, exkl. 5% Werbeabgabe



Martina Schweighofer  
Sekretariat  
und Anzeigenverkauf  
Tel: 03335 / 46683 - 11  
office@kikerikizeitung.at

Werbung

## Naturpark Pöllauer Tal Obmannübergabe nach 24 Jahren



v.l.n.r.: Bernhard Stejskal (Geschäftsführer Naturparke Steiermark), Bürgermeister Josef Pfeifer (Marktgemeinde Pöllau), Julia Fandler (Obmann-Stv. Naturpark Pöllauer Tal), Franz Grabenhofer (Ehrenobmann), Stefan Schweighofer (Obmann Naturpark Pöllauer Tal), Wolfgang Zemanek (Obmann-Stv. Naturpark Pöllauer Tal), Bürgermeister Gerald Klein (Gemeinde Pöllauberg) [Foto: Naturpark Pöllauer Tal]

**I**n den letzten Jahrzehnten hat sich vieles getan im Naturpark Pöllauer Tal. Wander- und Themenwege wurden geschaffen, bedeutende Lebensräume und Denkmäler unter Schutz gestellt und die „Hirschbirne“ wurde zum Leitprodukt.

Bereits seit 1999 führte Obmann Franz Grabenhofer ehrenamtlich den Naturparkverein. Um die zahlreichen Projekte wie z.B. die Streuobstbaum-Aktion, das Wanderwegnetz von 190 km und die Freiluftklasse ins Leben zu rufen, braucht es das Engagement der Bevölkerung. Zu all denen, von GrundbesitzerInnen, Naturpark-Spezialitätenbetrieben, Naturpark-schulen und -kindergärten, Naturparkpartnerbetrieben, TouristikerInnen bis hin zu den Gemeinden, hatte Franz Grabenhofer in seiner 24-jährigen Obmannschaft immer einen guten Draht und ein offenes Ohr für sie. Damit legte er den Grundstein für viele positiven Entwicklungen in der Region.

Unter Anwesenheit der Bürgermeister des Pöllauer Tals und des Geschäftsführers der Naturparke Steiermark gab der langjährige Obmann bei der heurigen Generalversammlung seinen Rücktritt bekannt. Als neuer Obmann steht nach einstimmiger Wahl der ausgebildete Förster und Waldpädagoge Stefan Schweighofer fest. Für die weiteren Positionen im ehrenamtlichen Vorstand wurden Julia Fandler, Wolfgang Zemanek, Victoria Schlagbauer, Stefan Käfer, Jürgen Flicker und Josef Krogger bestellt. Als erste Amtshandlung des neuen Vorstands wurde Franz Grabenhofer unter tosendem Applaus als Ehrenobmann für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz ausgezeichnet. „Das habe ich nicht erwartet“, gab der fast sprachlose und sichtlich gerührte Ehrenobmann von sich. Großer Dank für die konstruktive Zusammenarbeit wurde von den Bürgermeistern Josef Pfeifer (Marktgemeinde Pöllau) und Gerald Klein (Gemeinde Pöllauberg) ausgesprochen. „Die Familie stand für Franz immer im Mittelpunkt. Mit dieser Basis schuf er im Naturpark Pöllauer Tal ein kameradschaftliches, wertschätzendes Zusammenarbeiten“, lobte Bernhard Stejskal, Geschäftsführer der Naturparke Steiermark, die langjährigen Bemühungen des scheidenden Obmannes.

Somit endet das 40-jährige Naturparkjubiläum mit einer Erneuerung des Vorstands. Das neue Team wird gemeinsam mit der Geschäftsführerin Sabrina Wagner und Geschäftsführer Reinhold Schöngrundner alle Belange des Naturparks in Zukunft leiten. Mit dem aktuellen Projekt „Managementplan“ werden die wichtigen Arbeitsfelder neu abgesteckt und ein Leitfaden für die Entwicklung des Naturparks Pöllauer Tal erstellt. Auf geht es in die nächsten 40 Jahre! ■

## Erfolgreicher Bundeslehrlingswettbewerb



**B**eim Bundeslehrlingswettbewerb 2023 der Dachdecker, Spengler und Glasbautechniker welcher am 16. November in Graz ausgetragen wurde, erreichte der Lehrling Florian Rasinger von der Firma Spenglerei & Dachdeckerei Almer GmbH aus Pöllau bei der Berufssparte Dachdecker den 2. Platz und ist somit Vize-Meister in der Bundesliga der österreichischen Dachdecker. Der Wettbewerb fand kürzlich bei der Landesberufsschule in Graz statt. Sein fachliches Können hatte der Jung-Dachdecker mit seinem Trainer Josef Baumgartner (Landeslehrlingswart der steirischen Dachdecker) bei der Ausführung einer Herzkehle in Steinschindeldeckung unter Beweis stellen dürfen.

Für die Firma Spenglerei & Dachdeckerei Almer ist Florian Rasinger nach Thomas Wiesenhofer (4. Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb 2019 der Spengler) bereits der zweite Lehrling welcher bei dieser prestigeträchtigen Veranstaltung teilnahm und diese erfolgreich absolvierte.

Die nächste Herausforderung für Florian sind die nächsten Jahr stattfindenden AustrianSkills 2024. ■

## Ein Besuch bei der PTS Fürstenfeld



**U**nsere Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen besuchten am 11.1.2024 den Tag der offenen Tür an der PTS Fürstenfeld. An mehreren Stationen konnten sie, unterstützt von den Lehrpersonen und Schüler:innen der PTS, spannende Einblicke in das Schulleben und die dortige Ausbildung bekommen, sowie viele interessante Tätigkeiten direkt ausprobieren. Zum Abschluss wurden wir noch vom Direktor verabschiedet und konnten mit einigen Schülerinnen gemeinsam ein Gruppenfoto machen. ■

## MASSAGEKURSE IM STIFT VORAU



**Ausbildung im Gesundheitsbereich:  
Investieren Sie in Ihre Zukunft!**

**„Die Gesundheit ist das kostbarste Gut des Menschen.“  
– Arthur Schopenhauer**

In der heutigen Zeit gewinnen Lebensqualität und Gesundheit zunehmend an Bedeutung. Menschen sind vermehrt auf der Suche nach beruflichen Veränderungen, um ein erfüllteres Leben zu führen. Eine Ausbildung im Gesundheitsbereich ist zweifellos eine wertvolle Investition in Ihre Zukunft. Die renommierte Massageschule Wallisch bietet kontinuierlich Kurse in verschiedenen Massagetechniken an. Der nächste Kurs findet im April/Mai 2024 statt:

### **KLASSISCHE MASSAGE**

**20. – 21. April / 27. – 28. April / 10. – 12. Mai 2024  
(es gibt noch freie Plätze)**



Im Laufe des Jahres bieten wir auch Kurse wie Fußreflexzonenmassage, Manuelle Lymphdrainage, Sportmassage und Akupunkturmassage an. Das detaillierte Kursprogramm finden Sie unter

[www.christian-wallisch.at](http://www.christian-wallisch.at) oder Sie können es gerne telefonisch unter 0660/8108710 anfordern.

### **Warum Massageschule Wallisch?**

Mit über 16 Jahren Erfahrung bietet die Massageschule Wallisch hochwertige Ausbildungen im Stift Vorau an. Wir legen besonderen Wert auf individuelle Betreuung und daher erfolgt der Unterricht in kleinen Gruppen. Unsere Kurse richten sich an Massageinteressierte aller Stufen – sei es Einsteiger oder bereits praktizierende Masseure. Alle Kurse sind staatlich anerkannt und schließen mit einer Abschlussprüfung ab. Jeder Teilnehmer erhält ein österreichweit gültiges Diplom.

### **Ihr erfahrener Ausbilder: Christian Wallisch**

Unser Schulleiter, Christian Wallisch, ist gewerblicher Masseur und Heilmasseur mit Lehramtsausbilderprüfung. Seine jahrelange Erfahrung umfasst auch die Tätigkeit als Prüfer für Medizinische Masseure und Heilmasseure sowie die medizinische Leitung der Hockey Nationalmannschaft.

### **Info-Abend: Ihre Gelegenheit zur Information**

Möchten Sie mehr erfahren? Besuchen Sie unseren unverbindlichen Info-Abend: **Datum: 24. Februar 2024**

**Uhrzeit: 18.00 Uhr Ort: Bildungshaus Stift Vorau**

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter [info@christian-wallisch.at](mailto:info@christian-wallisch.at) oder telefonisch unter 0660/810 87 10.

Die Massageschule Wallisch wünscht Ihnen einen schönen Frühling!

**[www.christian-wallisch.at](http://www.christian-wallisch.at)**

## Weihnachtslotto im Technik Center Rosel



In einer festlichen Tradition fand wie jedes Jahr einen Tag vor Weihnachten die allseits erwartete Ziehung des Weihnachtslottos im Technik Center ROSEL statt. Die Verlosung, die zahlreiche Besucher anzog, wurde mit großer Spannung erwartet. Als Glücksengel fungierten in diesem Jahr der Bürgermeister von Mönichwald, Stefan Hold sowie der Bürgermeister von Ratten, Thomas Heim. Vor den Augen der versammelten Gäste zogen sie die glücklichen Gewinner aus einer Vielzahl von Lottoscheinen. Der diesjährige Gewinner, Familie Ebner aus Strallegg, darf sich über den Hauptpreis im Gesamtwert von knapp

6000 Euro freuen. Die Einzelpreise wurden größtenteils noch am selben Tag an die Gewinner überreicht, was für zusätzliche Festtagsfreude sorgte.

Dazu zählten ein Liebherr Kühlschranks, eine Beko Waschmaschine, ein Simperl-Set von IME, ein Kärcher Nass-Trockensauger, ein Batterieladegerät von Güde, eine Delonghi Kaffeemaschine, ein AEG-Wäschetrockner sowie ein Grundig Fernseher. Neben den Hauptgewinnen wurden unter den anwesenden Gästen einige Sachpreise verlost, die für zusätzliche Begeisterung sorgten.

### **Wie genau funktionierte das Spiel?**

Vor Weihnachten hatte jeder Kunde der Firma Rosel die Möglichkeit, im Geschäft einen Lottoschein auszufüllen. In der gesamten Ausstellung waren 50 Produkte mit Sternen und Nummern gekennzeichnet. Die Kunden konnten ihre 10 Lieblingsprodukte auf dem Schein markieren und hatten die Chance, alle diese Produkte zu gewinnen, falls sie bei der Verlosung für den Hauptpreis gezogen wurden. Zusätzlich wurden viele weitere Warenpreise unter den übrigen Mitspielern verlost. Die Sachpreise hatten einen Gesamtwert bis zu 20.000 Euro.

**Das Technik Center Rosel möchte sich bei all seinen Kunden bedanken und wünscht ihnen ein gesundes neues Jahr 2024. ■**

## SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



### Bunte Kinderwelt

Kinder bringen immer Leben und

Farbe in unseren Alltag durch ihre Unbefangenheit, ihre ehrlichen Aussagen und ihr Lachen. Es wird dadurch alles fröhlicher und bunter, wenn Kinder Einzug halten. In meinem Fall war es ein lieber Streich unserer Tochter. Das Ereignis liegt schon viele Jahre zurück. Theresa war zweieinhalb Jahre alt und wie immer mit mir im Stall bei den Schafen dabei. Um einzelne Tiere zu kennzeichnen haben wir dicke Viehkreide-Stifte im Eingangsbereich vom Stall gelagert. Diese sind wie Ölkreide, sie malen und halten sehr gut.

Wir erledigten „gemeinsam“ die Stallarbeit, ich versorgte die Lämmer mit Futter und brachte frische Einstreu auf. Theresa war derweil bei ihren Lieblingstieren, um sie zu streicheln und sich mit ihnen zu unterhalten. Die Zeit verging wie im Flug und es war ruhig und ... bald zu ruhig. So hielt ich Ausschau, was mein kleines Mädel so macht. Oh Schreck! Es war ein buntes und im Nachhinein lustiges Bild. Mein Kind, die Wand und die Schafe – alles war voller Viehfarbe. Die Stallwand war bunt gestaltet, mit den feinsten künstlerischen Gemälden. Ebenso hatten einige Schafe eine Kopfbemalung bekommen, bis zu den Ohren mit roten Strichen und Punkten geschminkt. Es schien jedoch so, als hätten sie sich über so viel Zuwendung und die besonderen Streicheleinheiten gefreut. Die Farbe im Gesicht war ihnen recht egal. Theresa hatte mit ihrer geschaffenen Kunst sichtlich eine große Freude und strahlte mich mit ihrem bunten Gesicht an.

Sowohl die Wand als auch meine Tochter wurden von der Farbe befreit. Nur die Schafe wurden nicht gewaschen und Farbe war noch einige Wochen zu sehen bis sie sich dann von selbst verflüchtigte.

Von da an lagerten wir die Viehkreide hoch oben außerhalb der Reichweite. Ich wünsche eine schöne, bunte Faschingszeit!

Mit lieben, wolligen Grüßen  
Ihre Schafbäuerin Karina Neuhold

0664/4473404, wohlrig@karinas-wollwelt.at

www.karinas-wollwelt.at

## STEUERBERATERIN

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe Leser und Leserinnen, heute möchte ich Sie über das Aufladen von Elektrofahrzeugen informieren:

Kann ein Dienstnehmer ein firmeneigenes Kraftfahrzeug, Fahrrad oder Kraftrad mit einem CO<sub>2</sub>-Emissionswert von Null Gramm pro Kilometer für Privatfahrten nutzen, ist ein Sachbezugswert von Null anzusetzen. Achtung: kombinierte Antriebstechniken, wie zum Beispiel Plug-in-Hybrid Systeme zählen nicht zu den emissionsfreien Fahrzeugen.

Aufgrund einer Änderung in der Sachbezugswerteverordnung gibt es nun weitere Vergünstigungen bzw. Klarstellungen für das Laden dieser Fahrzeuge.

Unentgeltliches Aufladen beim Arbeitgeber  
Kann der Dienstnehmer beim Arbeitgeber ein firmeneigenes Elektrofahrzeug, welches auch privat genutzt werden darf, unentgeltlich aufladen, ist kein Sachbezug anzusetzen.

Dies gilt auch, wenn das Fahrzeug nicht dem Arbeitgeber gehört. (z.B. das private Elektrofahrzeug des Dienstnehmers.)

Ersatz der Ladekosten für ein arbeitgeber-eigenes Fahrzeug

Es ist kein Sachbezug anzusetzen, wenn der Arbeitgeber die Kosten ersetzt oder trägt für das

- Aufladen an öffentlichen Ladestationen (die Kosten müssen nachgewiesen werden)

- Aufladen zu Hause: Die verwendete Ladevorrichtung muss die Zuordnung der Lademenge zu einem Fahrzeug sicherstellen. Für das Jahr 2023 beträgt der maßgebliche Strompreis 22,247 Cent/kWh (der Wert wird ab 2024 jährlich bis 30.11 jeden Jahres festgesetzt).

Kann die Ladeeinrichtung nachweislich die Lademenge nicht dem Fahrzeug zuordnen, können dennoch für Lohnzahlungszeiträume bis 31.12.2025, 30 EUR pro Monat pauschal ersetzt werden, ohne dass ein Sachbezug angesetzt werden muss.

Achtung: Kostenersätze des Dienstgebers für das Aufladen eines dienstnehmereigenen (privaten) Elektrofahrzeuges, stellen keinen Auslagenersatz dar. Es liegt somit beitrags- und steuerpflichtiger Arbeitslohn vor.

Wenn der Dienstgeber die Kosten ganz oder teilweise für die Anschaffung einer Ladeeinrichtung für ein firmeneigenes Elektrofahrzeug ersetzt oder schafft er für den Dienstnehmer eine Ladeeinrichtung an, ist bis zur Höhe von 2.000 EUR kein Sachbezug anzusetzen.



Steuerberatung  
Sandbichler-Trost & Partner KG

Steuerberatung Sandbichler-Trost & Partner KG

Ressavarstrasse 14, 8230 Hartberg

www.sandbichler-trost.at

## KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



### Aloe für die Haut

Die Aloe ist auf der ganzen Welt in mehreren hunder-

ten Arten vertreten. Am bekanntesten ist die echte Aloe (Aloe vera), die unter anderem vor allem als Heilpflanze eingesetzt wird. Sie stammt ursprünglich aus Afrika sowie aus dem Mittelmeerraum und Indien. In unseren Breitengraden macht sie als dekorative Zimmerpflanze eine gute Figur. Sie bevorzugt warme und vollsonnige Standorte und einen sandhaltigen und wasserdurchlässigen Untergrund.

Die Aloe war bereits in der Antike ein beliebtes Heil- und Schönheitsmittel, das sich schon Cleopatra und Nofretete zu Nutze machten. Die ersten Aufzeichnungen über ihre Anwendung liegen 6000 Jahre zurück.

Seit dem 16. Jahrhundert ist sie auch in Europa bekannt. Neben dem Einsatz in der Kosmetik- und Nahrungsmittelinindustrie kommt der Aloe Vera vor allem für die medizinische Anwendung große Bedeutung zu. Allgemein bekannt ist der aus den Blättern gewonnene Aloe Extrakt und das Aloe vera Gel. Oral eingesetzt hat der Pflanzensaft (Extrakt) eine abführende Wirkung. Äußerlich angewendet können Extrakt und Gel bei diversen dermatologischen Problemen medizinisch indiziert sein. Sie wirken antibakteriell, pilzhemmend, antiviral, entzündungshemmend, wundheilend, kühlend, lindernd, beruhigend und hautverjüngend. Aloe vera beeinflusst die Wundheilung positiv. Verbrennungen sowie strahlungsbedingte Hautschäden in Form eines Sonnenbrandes können gelindert werden. Weiters kann auch bei Akne, Neurodermitis sowie bei sämtlichen entzündlichen Hauterkrankungen, schlecht heilenden Wunden und Abszessen ein positiver Effekt durch die Anwendung von Aloe vera bewirkt werden. Jedoch sollte die Anwendung am besten unter ärztlicher Anleitung oder nach Beratung in einer Apotheke erfolgen. Denn vor allem bei Langzeitanwendungen können durchaus ernstzunehmende Nebenwirkungen auftreten.

niederleiva@gmx.at, www.heilkrautkraft.wordpress.com

## Steirische Sternschnuppen

Astrid Atzler



Hin und wieder beschäftigt die Frage, wie das Leben verlaufen wäre, hätte man zu einem bestimmten Zeitpunkt eine andere Entscheidung getroffen. Wenn man nicht um eine bestimmte Sache nimmermüde gekämpft, sondern den Dingen ihren Lauf gelassen hätte. Nicht partout mit dem Kopf durch die Wand gebrescht wäre und wild entscheidungsfreudig den Zukunftspinsel nicht nur in den rosaroten Topf getunkt hätte.

Die Macht der Intuition ist ein sehr vertrauter, oft verlässlicher Maßstab, und Bauchentscheidungen sind angeblich nie schlechter als die des Verstandes. Aber je mehr Emotionen hinzukommen, desto stärker wirken die Kräfte der Verblendung. Und dann steht man da und braucht schlicht und einfach einen neuen Plan.



Unsere Geschichte ist nun mal so wie sie geschrieben wurde. Ob der Glaube an Gott oder nicht, trotz unseres freien Willens scheint der Lebensweg auf merkwürdige Art und Weise gelenkt. Vielleicht ist er auch vorherbestimmt? Keiner kann beeinflussen, auf welchem Fleck der Erde er ins Leben geschmissen wird. Warum jemand

ein Österreicher, Mongole, Japaner oder Mexikaner ist. Es hat wirklich viel mit Glück zu tun, was zu welcher Zeit wie passiert. Glück ist ein unbestechlicher Fratz. Nicht fassbar, wenn es da ist. Nicht fassbar, wenn es ausbleibt. Unfassbar eben.

Wir sollten bemüht sein, unser Leben und das unserer Mitmenschen mit dem Equipment, welches uns zu eigen ist, zu gestalten. Ich glaube, durch Zuhören und Freundlichkeit kann man fast jedem Menschen das Gefühl geben, dass man ihn ernst nimmt. Nicht durch Wort oder Tat das Dasein verhunzen, denn: Das Leben ist eine lächerlich kurze Angelegenheit.

Man kann jeden Tag viele Stunden zusammen verbringen, die nichts bedeuten – oder man kann am Tag eine Stunde miteinander verbringen, die etwas bedeutet. Genau diese Herrlichkeit des Alltags muss man hinbekommen. Gelingt nicht immer – Mensch ist ja nicht mit jedem kompatibel. Irgendwann fängt jeder einmal an auszusortieren, wo ein gemeinsames Weiterkommen nimmer möglich ist.

Es macht einen bestimmt nicht einsamer! Im Gegenteil. Es wird immer Menschen geben, da ist man nicht traurig, wenn sie den Raum verlassen. Weil, an jedes Ende reiht sich ein neuer Anfang.

astrid.atzler@gmx.at

# Bauernleben

## Vom Eisschießen

Im Winter; wenn es weniger Arbeit gab und der Januar- und Februarfrost über der Gegend lag, war die Zeit zum Eisschießen. Auf einem flachen Stück Land in der Nähe des Hauses wurde einige Abende lang Wasser gespritzt, um eine Eisbahn anzulegen. Dann wurde fast jeden Nachmittag munter eisgeschossen. Ich hatte mir dafür eigens mehrere Eisstöcke aus Holz auf der Drehbank gedrechselt, beim Schmied einen schweren Eisenring aufschweißen lassen, und los ging der Spaß. Dabei trafen sich die Männer und Burschen der ganzen Umgebung. Die Frauen kochten Tee und backten Krapfen, sodaß es immer recht lustig zu- und herging.

## Vom Lichtmeßsammler

Um den 2. Februar war der Lichtmeßsammler unterwegs. Dazu trug er eine Holzkiste umgehängt von Haus zu Haus mit sich. In der Kiste befanden sich verschiedene geweihte Kerzen. Es war üblich, für jeden Bewohner im Haus gegen eine Spende eine Kerze zu nehmen. Je nach Alter der Personen waren auch die Kerzen, die man erhielt, verschieden groß. Die Kerzen wurden bei Unwettern oder auch beim Tod eines Menschen im Haus entzündet, um damit Fürbitte bei Gott einzulegen.

## Von der Faschingszeit

Das war schon immer die lustigste und ausgelassenste Zeit im Jahreskreislauf. Kartenspielen, Eisschießen, Sauschädlmusik waren bei uns die beliebtesten Feste während dieser Zeit und hatten auch ausschließlich weltlichen Charakter. Dabei wurden fette Krapfen gebacken, Schnapstee gekocht, Lieder gesungen, getanzt und Witze erzählt. Stixpeter, Sternath und Reisinger waren für uns die nächstgelegenen Gasthäuser, wo solche kleineren und größeren Feste stattfanden, wenn ein Bauernhof zu eng war. Wurde bei einem Bauern eine Sau abgestochen, dann war es Brauch, den Sauschädl zu stehlen, um so ein Fest, nämlich Sauschädlmusi, zu halten. Eine illustre Gerichtsverhandlung mit dem geschmückten und wieder-gefundenen Sauschädl gehörte unbedingt dazu.

Dr. Alfred Höfler

# GEDANKEN zur ZEIT



"**A**lles beginnt mit der Sehnsucht." Das ist ein berühmter Satz der Dichterin Nelly Sachs. Wobei man hinzufügen könnte, dass mit der Sehnsucht eigentlich auch alles endet. Denn Sehnsucht ist oft das einzige, was uns übrigbleibt, nach gescheiterten Plänen und zerbrochenen Träumen, nach Abschieden, Enttäuschungen, Verlusten. Und zu jedem Jahreswechsel ist Sehnsucht ein Grundgefühl. Nur im Gegensatz zum Wunsch ist sie nichts Konkretes.

Laut Felicitas Hoppe, die diesem Thema ein kleines Buch gewidmet hat, "gedeiht sie vorzugsweise in Zwischenräumen, flankiert von Hunger und Warten (...), und scheut den Kontakt mit der Wirklichkeit." Ihr Schriftstellerkollege Erich Maria Remarque konstatierte schon viel früher: "Erfüllung ist der Feind der Sehnsucht." Und, ja, wir wissen nicht erst Bonhoeffer, "dass es erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche gibt". Der voriges Jahr verstorbene, wunderbare deutsche Schauspieler Elmar Wepper gestand in einem seiner letzten Interviews: "Ich habe Träume gehabt, die bei der Sehnsucht stehen blieben und sich gar nicht erfüllen mussten." Zwischen derzeit heftig grassierenden Jahresrückblicken und -vorschauen tummeln sich also Wünsche, Vorsätze, Träume.

Die Frage ist, welche Sehnsüchte diesen oft oberflächlich dahergesagten Formeln und Phrasen zugrunde liegen. Glück und Gesundheit sind es zu allererst, die wir uns selbst und einander nahezu inflationär wünschen. Das sind ganz andere Wünsche als eben noch zu Weihnachten, wo es vorwie-

gend um käuflich zu erwerbende Dinge ging. Oder hat gar jemand unterm Christbaum einen bedeutungsschweren Zeitgutschein gefunden, den er jetzt doch lieber in Bargeld umtauschen möchte, ohne zu wissen, dass Zeit, als Geschenk ja etwas viel Größeres, nicht Messbares meint. Was wir zur Verfügung stellen können und besitzen, ist letztlich nicht mehr als die Bachmann'sche "gestundete Zeit", die berechnet werden kann und verstreicht. Wirklich gut und schön empfinden wir aber nur jene Zeit, in der wir die Zeit nicht spüren. Denn messbare Zeit ist immer ablaufende Zeit, dem Tod zustrebend, das Leben verkürzend, ein latent drohendes, unausweichliches Urteil. Wenn wir glücklich sind, fallen die Zeiger wie von selbst aus allen Uhren, am Ende wird nichts anderes zählen als die nicht gezählte Zeit. Und Glück?

Ein zugleich überschätztes und flüchtiges Gut. Denn im Leben geht es definitiv nicht um Glück, sondern um Sinn – da sind sich zeitgenössische Philosophen weitgehend einig. Glück ist ein Ausnahmezustand, nicht anders als die in der Natur nur als Anomalie vorkommende Variante des vierblättrigen Kleeblattes. Mit seinen scharfsichtigen Augen entdeckte mein Vater übrigens in allen Wiesen, die er durchschritt, solche Exemplare. Und hatte dennoch sein Leben lang nie viel Glück. Als besonderen Moment gab es Glück sicher auch für meinen Vater immer wieder, den glücklichen Augenblick für die Ewigkeit, diesen kurzen Funkenflug inmitten unserer Alltagsasche.

Einem Lebenskünstler gelingt damit vielleicht sogar, was Peter Handke in seinem 'Versuch über den geglückten Tag' wie folgt überlegt: "Warum sich also nicht begnügen mit der geglückten einzelnen Stunde? Warum nicht kurzweg den Augenblick zum Tag erklären?" In unserer Lebenswelt ist aus Glück ein Konsumartikel geworden, nicht selten gar gleichgesetzt mit Spaß; Glück hingegen lässt uns auch Phasen der Glücklosigkeit, ja des Unglücks, ertragen, freilich gepaart mit jener Prise Zuversicht, von der Mörke einst schrieb: "Man muss immer etwas haben, worauf man sich freut." Wie wahr. Auch wenn es oft bloß darauf sein sollte, dass es endlich wieder einmal leichter, besser, schöner wird. Sich und anderen Gesundheit zu wünschen, ist nie verkehrt, wenn gleich oft ein bisschen pauschal. Wir kennen die Krankenakten unserer Mitmenschen schließlich nicht. Und vielleicht ist mancher ja trotz bester Gesundheit sehr verzweifelt. Bei uns selbst könnten wir natürlich ansetzen, zumal viele unserer guten Vorsätze die Sehnsucht nach Veränderung spiegeln. Davor aber haben wir Angst, noch mehr vor dem schweren Weg dorthin, sodass in der Vorstellung der Idealzustand lauert, am Abend, an dem man noch Kühlschränke und Keksdosen leerfrisst im festen Glauben, morgen würde der Diätstart gewiss gelingen.

## Sehnsucht

Der Einkauf von Sportartikeln, mit denen man endlich fit werden möchte. Der hemmungslose Genuss sämtlicher Laster, denen man in Bälde entsagen wird. Alles denkbar in der menschlichsten aller Möglichkeitesformen, der Sehnsucht. Sie ist nicht ver-

handelbar. Wie Heimweh oder auch Glaube.

Freilich, hinter all den frommen Wünschen nach Glück und Gesundheit stecken große existenzielle Sehnsüchte: nach Frieden und Begegnungen auf Augenhöhe, nach Gewissheiten und Respekt. Nach dem Gefühl, ernst genommen und verstanden zu werden, und danach, willkommen zu sein. Für Veränderungen gibt es ohnedies nur eine beste Zeit: jetzt. Sonst droht, was Sascha Kaleko einst reimte: "Morgen!", sage ich, "morgen!" / "übermorgen!" sogar. / Bald ist das Leben vorüber, / ohne dass "morgen" je war.' Andernfalls tröstet Søren Kierkegaard immer, aber besonders zum Jahresbeginn, wenn er schreibt: "Wehmütig grüßt der, der ich bin, den, der ich sein möchte".

Andrea Sailer/Weiz

# Liebe Kikeriki-Mama!



**ALLES  
LIEBE**

zum 94. Geburtstag  
am 4. Februar 2024

von Sohn Franz,  
Enkerln Carmen und  
Jürgen, Urenkerln  
Julia, Lena, Michael,  
Tobias und Dominik.



## Älter werd'n

Älter wirst du Joahr um Joahr,  
is vül nit mehr wiä's frühra woar.  
Woarst immer knackig, frisch und froh,  
hiatz knackt's mol durt und knackt's mol do.

Es kimmb scha ollahaond daher  
und deini Leidn werd'n immer mehr.

Is Schlofn des geht goar net guat,  
wal's umandum scha lempern tuat.

Trinkst haufnweis nur Kräutertee,  
vertrogst jo neama in Kaffee!

Da Mogn, der spinnt weng jedn Trumm,  
a Achterl Wein haut di fost um,

und ouft tuat ah scha weh die Goll -  
wos Fetts vertrags auf goar koan Foll.

Mit'n Kreuz do host du murds a Plog,  
des kämpft mit dir fost jedn Tog.

Ah d'Ohrwaschl de brauchn woarm,  
wal wann do kaonn da Wind eifoahrn,  
daonn host sofort an murds Katarrh,  
und schnaufst eh sou scha ziemli schwa.

Muaßt ouft zur Apothekn lafn,  
dass fost scha moan, du wüllst as kafn,  
und ah da Doktor hot kou Ruah,  
der gfreit sih sicher nou dazua.

Und sou wirst älter, nimm's mit Freid,  
's is trotzdem jo a scheini Zeit,  
wal wirst gach woch und nix tuat weh,  
daonn bist du gstorbn - des woäßt du eh!

Elfi Groß, Waisenegg

# Leserbrief

## Regierungswechsel in Israel forcieren!

Für die sich verschlechternde Lage der Palästinenser sind hauptsächlich die israelischen Regierungen, jetzt unter Ministerpräsident Benjamin Netanyahu verantwortlich: Im Westjordanland und Ostjerusalem beklagen Palästinenser verschärfte Landraub und Ableitungen von Trinkwasser für jüdischen Siedlungsbau, besonders in der letzten Regierungskoalition von Netanyahus Likud-Block mit der rechtsnationalistischen Partei des Sicherheitsministers Ben-Gvir und des ultrareligiösen Finanzministers Smotrich. Die aus ihren Dörfern vertriebenen Palästinenser fanden Zuflucht nur in Flüchtlingslagern innerhalb des Westjordanlandes, des Libanon und des Gazastreifens, wo die Überbevölkerung und Not noch mehr zunahm, der Hass auf Israel sich noch mehr aufstaute. Dass in diesem Druckkessel die Palästinenser mit hunderten Kämpfern, wie sie die Palästinenser sehen, bzw. Terroristen – in den Augen des Westens - einen bewaffneten Ausbruch und ein brutales Massaker mit 1.200 Toten im angrenzenden Israel verübten, war die Folge der jahrzehntelangen Gewaltspirale. Und durch den unverhältnismäßigen Gegenschlag Israels mit von der UNO bestätigten schon über 20.000 toten Palästinensern droht es weiterzugehen, wenn der Westen die Regierung Netanyahu nicht zum Waffenstillstand und zu Friedensverhandlungen zwingt.

Fast schon täglich fordern – um nicht zu sagen bitten – US-Präsident Biden und sein Außenminister Blinken den israelischen Ministerpräsidenten Netanyahu, bei seiner Bodenoffensive im Gazastreifen mehr Rücksicht auf die Zivilbevölkerung zu nehmen. In den letzten beiden Monaten haben jüdische Siedler und die israelische Armee im Westjordanland auch über 100 Palästinenser ermordet. Aber was soll diese schaumgebremste Aufforderung der US Regierung zur Mäßigung im Gazastreifen, wenn sie in Nachsatz schon wieder beteuern, voll auf der Seite Israels zu stehen und wenn Israel von den USA jährlich mit drei Milliarden \$ unterstützt wird? Wirksam wären nur echte Sanktionen: Spürbare Reduzierung der Militär- und Wirtschaftshilfe für Israel. Neben den Kriegsverbrechern des brutalen Hamas Überfalles auch Netanyahu und die mitverantwortlichen Minister vor einem Kriegsverbrechertribunal wegen ihrer Befehle für die menschenrechtswidrige Absperrung des Gazastreifens, der Blockaden der Wasser-, Energie-, Gesundheits- und Lebensmittelversorgung sowie der unverhältnismäßigen Gegenschläge vor dem Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) anzuklagen. Dass die Republik Südafrika Israel vor den Internationalen Gerichtshof (IGH) in Den Haag wegen Völkermord an den Palästinensern gebracht hat, kann im Falle der Verurteilung und Verfügung einer Waffenruhe eine erste Erleichterung bringen, hat aber keine Macht auf Bestrafung von verantwortlichen Personen. Doch in einem weiteren Verfahren vor dem IStGH könnten, wie im Falle Putins Angriffskriegs auf die Ukraine, persönliche Kriegsverbrechen verfolgt werden und wie gegen Putin internationale Haftbefehle verhängt werden, die Netanyahu & Co nicht nur international einschränken, sondern auch jenen Kräften in Israel Auftrieb brächten, die seinen Sturz anstreben. Ohne einen Wechsel zu einer gemäßigten israelischen Regierung wird es auch im Gazastreifen und Westjordanland zu keiner friedlichen Verwaltungsmacht kommen – beides Voraussetzungen für den schon lange versprochenen – friedlichen Palästinenserstaat.

Karl Semmler, Bad Blumau

FRÜH GENUG  
PLANEN!



# Antiker Holzhausbau - wie Hofbauer

Unser Unternehmen legt besonderen Wert auf die perfekte Verbindung von traditioneller Handwerkskunst mit modernster Bautechnologie. Unser Motto ist „Alles aus einer Hand“. In diesem Sinne übernehmen wir die Gesamtkonzeption und Leitung für die verschiedensten Anforderungen. Wir arbeiten bei jedem Projekt nur mit langjährigen Partnern und ausgesuchten Subunternehmen zusammen. Die Gesamtleitung durch **HOFBAUER** bringt unseren Kunden den Vorteil, während der gesamten Bauphase ein und denselben Ansprechpartner und Verantwortungsträger zu haben.

Wir garantieren für beste Koordination sämtlicher Arbeiten und Handwerker, und können selbst während der Bauphase entstehende Wünsche und Ideen noch berücksichtigen. Unsere Qualität: Vom Grundkonzept Ihres Hauses bis zur Fertigstellung – alles aus einer Hand. Egal ob Häuser, Turnhallen, Jagdstüberl, Weinkeller, Wochenendhaus, landwirtschaftliche Gebäude, Carports, Brücken...

Wir machen alles mit Baustoff Holz!



...wir können  
auch modern!



Traumhäuser von Hofbauer  
„Langjährige Erfahrung garantiert höchste Qualität!“





# Hofbauer

Alles von **HOFBAUER**.

Die **ZIMMEREI-TISCHLEREI HOFBAUER** befasst sich nicht nur mit antikem Holzbau im Bereich Wohnhaus und Wohnen, sondern zusätzlich seit einigen Jahren auch mit der Errichtung von landwirtschaftlichen Gebäuden mit Tradition u. Moderne. Wie Sie in den abgebildeten Projekten ersehen können werden verschiedene Konstruktionen angewendet.



Tel: 03174/4530 | Mobil: 0676/650 93 34 | Fax: 03174/4530-7

E-mail: [office@hofbauer.stmk.at](mailto:office@hofbauer.stmk.at) | [www.hofbauer.stmk.at](http://www.hofbauer.stmk.at)

## BORG Hartberg: „All Star Fußballteam“ mit Bundesliga-Flair



**BORG-Absolvent und TSV-Hartberg-Profi Manuel Pfeifer mit Schülern des Gymnasiums Hartberg**

...ein frohes Fest von Absolventen, Schülern und der ständig wachsenden Fußballfamilie des Gymnasiums Hartberg...

**A**m 20. Dezember veranstaltete die Fußballsparte des Gymnasiums Hartberg ein Weihnachtsturnier der besonderen Art. Turnierleiter und Spartentrainer Markus

Münich überraschte sowohl die etwa 300 Schülerinnen und Schüler im Publikum als auch die nominierten Mannschaften und den Spartenleiter Reinhard Rottensteiner mit der Einladung der BORG-Absolventen Felix Koller (ehemals SV Lafnitz), Philipp Haas (Wiener Sportclub, Regionalliga), Manuel Pfeifer (TSV Hartberg, Bundesliga) und Matthias Puschl (Kapitän des Kapfenberger SV, Bundesliga). Dieses „All Star Fußballteam“, alle Sport-Oberstufenklassen des Gymnasiums und eine Akademiemannschaft bildeten das Teilnehmerfeld. Die Siegerehrung wurde von Direktor Reinhard Pöllabauer und Fußballsparten-Initiator Erik Bogdanovic durchgeführt. Die Augen der Schülerinnen und Schüler leuchteten. Die Fußballfamilie des BORG Hartberg freut sich über dieses gelungene Gemeinschaftserlebnis und wünscht frohe Weihnachten. ■

## € 9.400,- für St. Anna



**Irmgard Schneider, zuständig für die Räume am Kirchplatz, Fritz Polzhofer, Christina Retter-Kneißl mit Tochter vom gleichnamigen Buschenschank, Max Wiesenhofer, Pfarrer Jo Reisenhofer und Gerlinde Jeitler.**

**D**ie Benefizausstellung von Fritz Polzhofer und Max Wiesenhofer war ein voller Erfolg. Am Ende der Ausstellungszeit waren die Fotos von BH a. D. Max Wiesenhofer von der Kirche St. Anna und die Holzskulpturen vom Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Hartberg Dir. i. R. Fritz Polzhofer weitestgehend vergriffen. Gesamt

9.400,- ist der stattliche Erlös aus dem Verkauf der ausgestellten Werke und von Spenden beim Erwerb oder beim Besuch der Ausstellung. Dieser Betrag konnte nun der Vorsitzenden des Kirchenausschusses St. Anna übergeben werden. Gerlinde Jeitler dankte allen, die damit einen wichtigen Beitrag zur Generalsanierung der Kirche St. Anna geleistet haben.

Rund 240.000,- sind nötig, um dieses bedeutende Bauwerk vor dem Verfall zu retten und für unsere nächsten Generationen zu erhalten. Daher wird weiterhin um finanzielle Unterstützung auf die beiden Spendenkonten bei der Raiba Hartberg, IBAN AT 50 3840 3001 0001 4811 St. Anna und beim Bundesdenkmalamt, IBAN AT 07 0100 0000 0503 1050, Aktionscode A407 (steuerlich absetzbar, Geburtsdatum anführen) ersucht. ■



## Neujahrsvorsätze einmal anders

„Und“, fragte Labkraut, „wie siehst aus mit deinen Neujahrsvorsätzen? Alle schon erledigt?“ Der kleine Kobold grinste, wohl wissend, dass

meine Vorsätze sich meist schon in den ersten Jännerwochen in Luft auflösten. Doch mit meinem Schlausinn hatte er nicht gerechnet.

„Das will ich doch hoffen“, antwortete ich ernst. „Schließlich hab' ich mir dieses Jahr ganz besondere Vorsätze überlegt.“ „Ach, und welche“, wollte Labkraut neugierig wissen. „Sag doch mal!“ „Also eigentlich waren es gar nicht so viele. Warte mal ... ach ja! Erstens: viel mehr Zeit am Smartphone verbringen, Social Media und so.“ Labkraut bekam große Augen. „Zweitens“, zählte ich weiter auf, „viel weniger oft im Garten sitzen und genießen.“ Jetzt sah

mich Labkraut an, als wäre ich verrückt geworden. Mit ernster Miene fuhr ich fort: „Und drittens: auf keinen Fall glücklich sein.“ Labkraut schien jetzt kurz davor, in Ohnmacht zu fallen. „Ich glaube, das war's“. Labkraut schwieg. Lange. Sehr lange. Sein Gesichtsausdruck hingegen sprach Bände. Er überlegte wohl, ob ich nun endgültig übergeschnappt war. Schließlich hielt ich es nicht mehr aus und lachte laut los. Nun ging dem Kobold ein Licht auf.

„Ich hätte es wissen müssen“, lachte er mit mir. „Eine geniale Strategie! Wenn du sowieso schon weißt, dass du das Gegenteil von dem machen wirst, was du dir vornimmst, dann lässt du deine kleine Schwäche einfach für dich arbeiten ... und gewinnst!“ Ich nickte. „Ich kenn mich ja schon ein paar Jahre und weiß, wie ich funktioniere“, grinste ich. „Und jetzt setzen wir uns in den Garten und genießen die Sonne.“

Daniela Tuttner, daniela@tuttner.at, www.vomlandsitz.at ■

# Ich komme vorbei und werde Mitglied



Ich werde immer wieder angerufen wegen Mitgliedschaft in unserem Verein. Wegen Probetraining, wegen Mitgliedschaft und ganz generell zur Weitergabe allgemeiner Informationen zum Verein. Das ist natürlich so gewünscht und ich gebe auch gerne Auskunft. Aber immer wieder gibt es diese speziellen Anrufe bzw. WhatsApp-Nachrichten die für Erstaunen sorgen. Hier 2 Beispiele:

Anruf, Anrufer: „Ich komme heute vorbei und werde Mitglied bei euch.“ Ich (leicht erstaunt): „Das glaube ich jetzt nicht.“

Anrufer: „Ich komme vorbei und unterschreibe gleich. Was kostet es eigentlich?“ Ich (leicht erzürnt): „Kollege, so einfach läuft das nicht. So einfach wird keiner Mitglied bei uns. Wir sind kein Fitnesscenter, wir sind ein Verein und entscheiden selbst wer bei uns Mitglied werden kann und wer nicht.“

Anrufer: „Alles klar. Ich komm dann heute vorbei und werde Mitglied.“ Ich (völlig baff ob der Ignoranz): „Du kannst vorbeikommen, wir reden zuerst einmal und dann schauen wir weiter was wir machen.“ Anrufer: „Alles klar.“

Legt auf. Kommt natürlich nicht vorbei.

WhatsApp-Nachricht am Sonntag um 17:30: „Ich möchte zum Boxen anfangen.“ Nachricht (17:30): „Ich möchte unbedingt anfangen, es ist das tollste das ich kenne.“ Nachricht (17:31): „Wann kann ich kommen.“

Ich (am Sonntag mit der Familie zusammen), noch nicht zurückgeschrieben.

Nachricht (17:35): „?“

Nachricht (17:36): „?“

Nachricht (17:37): „?“

Ich (18:49): „Ich werde mich morgen bei dir melden. Wie alt bist du eigentlich?“ Nachricht (18:59): „Ich bin 14. Ich möchte morgen kommen.“ Ich (19:00): „Da du minderjährig bist müssen deine Eltern damit einverstanden sein. Sie sollen mich morgen am Vormittag bitte anrufen.“

Die Eltern haben natürlich nicht angerufen.

Niemand wird einfach so Mitglied bei uns nur weil er will. Gerade wir als kleiner Verein aus Weiz halten auf nationaler und internationaler Ebene mit der Spitze mit. Das ist harte

Arbeit, langfristige Planung und mehrjähriger Aufbau eines Sportlers. Ich formuliere es jetzt hart: Wir sind Novo Athletics. Wir sind Leistungssport. Wir sind nicht die Bepaßungsfraktion.

Wir fordern und wir fördern.

Aber wir entscheiden wen und wen nicht.

Euer Coach.

Heribert Reiser

Headcoach Novo Athletics

www.novoathletics.at | +43 664 3818964



## GRAFIK & DRUCK

### AKTION

zum JAHRESSTART

IHRE  
Gemeinde-Zeitung  
(Layout & Produktion)  
Hier bestellen...

### NACHHALTIGE WERBUNG IST UNS WICHTIG



graf@steinmann.cc



# HEINZ DOUCHA

## Warum Supermärkte so oft umräumen?



**I**st es dir auch schon aufgefallen – es wird das ganze Jahr umgeräumt – nicht etwa nur aufgeräumt – das wäre ja selbstverständlich. Nein, immer wieder wird durch angeordnetes Umräumen eine neue Ordnung geschaffen. Für die uns bekannte Ordnung bedeutet eine grundsätzliche neue Unordnung, die uns die Übersicht raubt und uns damit unsicher macht, immer Unruhe.

In diese neue Ordnung können dann leicht und gezielt genau überlegte Empfehlungen und Informationen gesetzt werden, weil ja die alten Empfehlungen außer Kraft gesetzt wurden.

So wird immer wieder Raum für neue Denk- und Entscheidungshilfen geschaffen, weil wir ja keine anderen mehr haben und wir treffen dann auch mehrheitlich die von der Informationsmacht gewollten Einkaufsentscheidungen.

Diese täglich stattfindenden Einflüsse finden nicht nur bei den Regalen in den Supermärkten statt, sondern bestimmen weltweit unsere Glaubens- und Kaufentscheidungen für das tägliche Leben.

Unsere Einsager nehmen uns die oft schwer erlernte Sicherheit von gestern und stoßen uns in eine mit Angst und Sorgen umrahmte Unsicherheit – in eine Glaubensrichtung, die sie bereits für uns vorgesehen und vorentschieden haben. Der Weg in diese neue, imaginäre Sicherheit lässt kaum Spielraum für den in uns selbstständig gefundenen Sinn, der zur richtigen Entscheidung führen würde.

Die neue Richtung wird durch medialen Gleichschritt und Unterdrückung nicht gewollter Fakten angezeigt. Das betreute Denken in der jeweils neuen Wirklichkeit – für entleerte Gehirne als Orientierungshilfe –

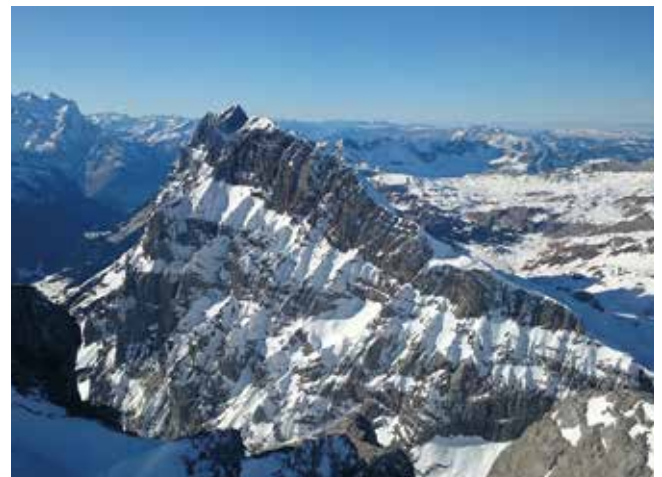
wird verankert. Weltkriegsgespenster, nukleare Vernichtung, Religions- und Rassenverdummung und eine empfohlene Freund- und Feindaufspaltung sind die Werkzeuge dieser täglich hochaktiven geheimen Verführer in den Medien. Wenn wir ihnen ihre Lügen nicht glauben, ist der kollektive Wahnsinn, den sie verbreiten, wirkungslos.

Unsere Meinungen können wir sicher mit Hilfe unserer eigenen Erfahrungen selbst formen.

Es könnte daher leicht passieren, dass die für uns immer wieder neu errichteten „Meinungs-Regale“ mit der Zeit nur mehr leicht erkennbare fakes oder „unfairkäuflische Ladenhüter“ enthalten.

Wir glauben und kaufen nur mehr das, was wir selbst entscheiden und vor allem das, was wir auch brauchen, meint dein Heinz Doucha ■

## Der rauhe Winter



*Hiaz is der rauhe Winter da, den siacht man  
umadam, aus Bergen sinkt der Frost herab,  
im Tal da scheint koa Sunn. Man hört koa  
Vogelr pfeifen, man siacht koa Blatterl Klee,  
koa Brentlglockn läuten,  
koa Gamserl auf der Höh.*

*P. Gruber*



## Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 171 14 98

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

# Leserbrief

## Wovon wird 2024 dominiert werden?



Wünschenswert wäre es, wenn wir uns mehr um unsere Erde (und damit um unsere Lebensgrundlagen) kümmern würden, denn diese wird durch

zu großen Ressourcenverbrauch und unsere übergroße Zahl überstrapaziert.

Aber alle Warnungen von Wissenschaftlern haben bisher kein Umdenken gebracht. Zusätzlich wird unser Denken und Handeln von Ereignissen bestimmt, die uns unmittelbar auf den Nägeln brennen.

Obwohl zu jedem Jahreswechsel eine Flut von Friedensreden und Wünschen auf uns nieder geht, sieht es weltweit ganz anders aus. Da ist der Brandherd Russland – Ukraine sowie der Konflikt Israel – Palästina und auch im Jemen und in Afrika glimmen die Brandherde. Allen Auseinandersetzungen ist eines gemeinsam. Angefangen vom kleinen Eigenheimbesitzer bis zu ethnischen Gruppen und Ländern und Staaten: Alle befinden sich in einem ständigen Konkurrenzkampf um jeden Quadratmeter Grund, Land, Rohstoffe, Macht und Einfluss. Und immer wieder ist Gewalt das Mittel der Wahl. Aber jetzt taucht am Horizont ein neues Problem auf, der Drache (China) ist erwacht! China, das wir Europäer vor langer Zeit mit brutaler Gewalt gezwungen haben, den Opiumhandel in seinem Land zuzulassen.

Das wir bis 2018 wie selbstverständlich als Müllhalde für unseren Konsumdreck (Plastik) benutzt haben.

Man stelle sich vor, den Müll über tausende Kilometer zu transportieren kam uns billiger als ihn bei uns ordentlich zu entsorgen. China, das für uns seine Menschen als billige Arbeitsklaven ausbeutet, um uns den bekannten Konsumrausch zu ermöglichen. Ein Beispiel: bei Foxconn in China sprangen viele Mitarbeiter in den Tod, weil sie die unmenschlichen Arbeitsbedingungen nicht aushielten.

Soviel zur landläufigen Meinung, China sei ein größerer Umweltverschmutzer als wir. In Wirklichkeit zerstören Österreicher und auch Deutsche die Umwelt pro Kopf mehr als die Chinesen. Dieses China ist nun erwacht und tut nun genau das, was alle tun, wenn sie Macht erlangt haben.

Es nimmt den Platz ein, der ihm auf Grund seiner Stärke zusteht, das wäre ja normal – aber es beansprucht wie alle anderen großen Spieler mehr als ihm rechtmäßig zusteht, (südchinesisches Meer, Taiwan) und kommt damit in Konflikt mit dem bisherigen "Platzhirschen" USA und schon wird wieder ein neuer Krieg geboren. Wie man sieht, das Samenkorn der Gewalt schläft in jeder menschlichen Seele und wartet nur darauf, geweckt zu werden.

Getreu dem Spruch: Der Mensch ist des Menschen Wolf.

Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■

# Sternenstaub

## Waldpoetin // Viktoria Knoll



Jeder Mensch hat seinen eigenen Nachthimmel. Und diese Nachthimmel haben Ausgangswunden. Eine Wunde, für jeden Menschen. Jeder Mensch verschwindet durch seine eigene Wunde und fliegt hinaus ins Universum. Und dort draußen ist es mächtig und still und es hält uns, wenn wir träumen und tanzen und uns finden, unbewusst in der Verletzlichkeit. Manche Menschen finden

den Weg nicht durch die Wunde. Finden den Weg nicht durch die Verletzlichkeit, den Weg ins Universum, den Weg in den Schlaf.

Manche Menschen finden den Schlaf nicht oder verstehen ihn nicht als wäre der Schlaf eine Person und diese Person würde eine andere Sprache sprechen oder uns die ganze Zeit nur anstarren, aber kein Wort sagen und jedes Wort, das wir selbst zu ihr sprächen, pralle auf uns zurück. Denn in der Nacht ist kein Platz für jene, die unverstanden sind. Für jene, die in fremden Sprachen träumen. Für jene, die denken und denken und denken und dabei härter und härter werden, bis alle Wunden am Nachthimmel starr und geschlossen sind, sodass sie nun in der Dunkelheit warten, bis der Tag anbricht. Und dann kommt der Tag und er kommt mit brennenden Augen und schweren Gliedern und Pflichtgefühl. Kommt mit wankenden Füßen, unproportionalen Händen, kommt mit Geschrei und Gepolter und bricht ein ins Bewusstsein und demaskiert alles, was in der Nacht noch unbemerkt brach lag. Jetzt liegt es und brennt und pocht in uns. Und liegt weiter. Denn in den Ausgangswunden des Himmels finden wir Erlösung. Finden wir Schutz und finden wir Erholung. Und wenn sich die Wunden schließen und wir nicht in die Verletzlichkeit wandern, dann bleiben wir unverletzt, was nicht heißt, dass wir nicht bluten. Wir bluten trotzdem und immer weiter und manchmal weinen wir. Aber es gibt einen Weg. Es gibt einen Weg, wenn die Nacht Bleiaugen hat. Es gibt einen Weg, wenn alles so dunkel ist und alles so schwer, dass es zu schwer ist, um einfach aufzuhören nach oben zu streben. Im Fallen steigen. So ist das Prinzip des Schlafens. Wer steigen will, der fällt. Wer nicht fallen will, der steigt. Doch ein Stern, ein einzelner Stern da draußen, der kennt keine Uhrzeit. Der kennt kein 4:30 Uhr und kein „In drei Stunden und zwei Minuten muss ich aufstehen.“ Der kennt gar kein Aufstehen, keine Pflicht, kein Lernen, kein Verstehen. Der kennt nur die stille, undurchdringliche Dunkelheit da draußen. Und er liebt sie. Er liebt sie in ihrer Weite und in ihrer Gleichgültigkeit. Und wir sind Sternenstaub. Und wir können, wenn wir uns nur hingeben, verstehen, dass dieser Stern auch in uns ist. Dieser Stern, der einfach in die Schwärze geht und dabei keine Angst hat. Der Stern, der uns mit seinem Licht den Ausgang zeigt, aus den Wunden des Nachthimmels. Und der uns frei macht, wie im Tod. Frei und unendlich. Und wenn wir ihn nicht finden, dann findet er uns.

## Wildkatze: Seltene Sichtung in Kärnten



Die Europäische Wildkatze gilt in Österreich offiziell als „ausgestorben oder verschollen“. Dennoch mehren sich die Hinweise, dass sie den Weg zurück nach Österreich gefunden hat. Erstmals in Kärnten ist es nun Mitte November sogar einem interessierten Naturbeobachter gelungen, eine Wildkatze zu fotografieren. Der Naturschutzbund sammelt als „Koordinations- und Meldestelle Wildkatze in Österreich“ alle Nachweise und Hinweise, weshalb auch solche Beobachtungen von Naturliebhabern für die Wildkatzenforschung von großer Bedeutung sind.

Eigentlich beim Beobachten von Vögeln gelang einem Nutzer der Meldeplattform naturbeobachtung.at Mitte November eine seltene Sichtung in der Gemeinde Grafenstein. Denn plötzlich kreuzte eine Katze sein Blickfeld. Durch den auffälligen, buschigen Schwanz mit schwarzen Ringen erinnerte sich der Melder an einen Zeitungsbericht über eine Wildkatze, die in der Gegend rund um Feistritz an der Gail zum Verkehrsoffer wurde. „Aufgrund der Fotos können wir sagen, dass es sich höchstwahrscheinlich um eine Europäische Wildkatze handelt. Wild- und Hauskatzen sind meistens nicht leicht zu unterscheiden. Hundertprozentige Gewissheit erreicht man nur über DNA-Proben“, ist Ingrid Hagenstein, Naturschutzbund-Vertreterin und Mitglied der nationalen Plattform Wildkatze über diese Meldung erfreut.

### Die Wildkatze in Österreich

Die Europäische Wildkatze (*Felis silvestris*) ist eine eigene Katzenart und ist nicht mit der Hauskatze gleichzusetzen, die von der afrikanischen Falbkatze abstammt. Ursprünglich war die Wildkatze in Österreich heimisch, bis sie in den 1950er Jahren aus unseren Wäldern verschwand. Durch die Arbeit der Plattform Wildkatze, die seit dem Jahr 2009 Nach- und Hinweise auf Wildkatzen in Österreich sammelt, konnte jedoch gezeigt werden, dass die Wildkatze ihren Weg zurück nach Österreich gefunden hat. Neben Niederösterreich, wo im Jahr 2021 in der Wachau sogar Jungtiere beobachtet wurden, ist Kärnten ein Wildkatzen-Hotspot, wo ihre Anwesenheit bereits durch mehrere Nachweise bestätigt werden konnte.

Wenn Sie mehr über die Wildkatze in Österreich erfahren wollen, besuchen Sie die Seite des Naturschutzbundes [naturschutzbund.at/wildkatze.html](https://naturschutzbund.at/wildkatze.html).

Naturschutzbund ■

# Herzlichen Glückwunsch zur diamantenen Hochzeit



Theresia und Alois Mayrhofer feierten ihren 60. Hochzeitstag, das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feierten Theresia und Alois Mayrhofer aus Wenigzell. Das Jubelpaar sagte mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, zelebriert von GR Peter Riegler und Propst Bernhard Mayrhofer, Enkel des Jubelpaares, ein Danke für die vielen gemeinsamen Ehejahre. Vor 60 Jahren haben sie den Bund der Ehe geschlossen und gemeinsam einen großen Familienbetrieb für Sägewerks- und Wasserkrafttechnik aufgebaut. Theresia Mayrhofer war neben den Arbeiten im Betrieb stets für Kinder, Familie, Haushalt und Garten da. Ihr Gatte liebte das Bereisen fremder Länder, Skilauf oder den wöchentlichen Saunabesuch. Heute genießen sie viele gemeinsame Stunden, ob Sommer oder Winter, in ihrem gemütlichen Gartenhaus. Bürgermeister, Pfarre, ÖKB und Seniorenbund überbrachten die besten Glücks- und Segenswünsche. ■

## Rotary Club Fürstenfeld: Kinder helfen Kindern



Bingspielen macht immer Spaß.

Vorleben ist angesagt! Die Erdbebenhilfe des Rotary Club Fürstenfeld in Kroatien trägt erneut Früchte. Aus dem vor drei Jahren gestarteten Hilfsprojekt entstand jetzt eine lebendige Schulpartnerschaft zwischen Ilz und Gora in Kroatien. Der Rotary Club Fürstenfeld hat gezeigt wie man nachhaltig helfen kann. Die Schüler der Mittelschule

Ilz sind begeistert dabei. In den letzten Osterferien waren im Rahmen des Hilfsprojektes 14 traumatisierte Kinder aus dem Erdbebengebiet zur Erholung in Fürstenfeld. Kürzlich gab es den Gegenbesuch in Gora. 14 Jugendliche von der MS Ilz erlebten drei unvergessliche Tage in Kroatien. Der RC Fürstenfeld und die MS Ilz kamen aber nicht mit leeren Händen. Als „Gastgeschenk“ übergaben die Jugendlichen 9.300 Euro, die sie in den Wochen vor Weihnachten für den Wiederaufbau der Schule in Gora gesammelt haben. „Als Schulleiter der Mittelschule Ilz lag mir der Wiederaufbau der Schule besonders am Herzen“, sagt Hans-Peter Reisinger vom RC Fürstenfeld. „Wir haben für die neue Schule insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der damit errichtete EDV-Raum und ein Chemielabor sind digitale Meilensteine für die Schüler von Gora“, ergänzt Gerd Bauer, Präsident des RC Fürstenfeld, mit Stolz. „Unser besonderer Dank gilt Klara Perekovic, der Direktorin der Schule in Gora, mit ihrem Team sowie der Familie Mitar, die nicht nur die österreichische Gruppe begleiteten, sondern den Besuch vorbereiteten.“

Beide Seiten sind fest entschlossen, diese Schulpartnerschaft fortzusetzen: Der nächste Schritt wird sein, dass ein kroatisches Lehrerteam nach Ilz kommt um die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu diskutieren. Internationale Freundschaften und gegenseitige Hilfe in Zeiten wie diesen – was gibt es Schöneres! ■



# Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a  
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081  
Mobil.: 0664/1532600

**Hand-  
gefertigt!**



Unser Schauraum ist für Sie geöffnet von:  
MO – DO 7:00 – 12:00  
und 13:00 – 17:00  
FR 7:00 – 12:00  
Samstag nach Vereinbarung

Werbung



## Fassold

Sägewerk & Holzhandel  
A-8063 Eggersdorf/Graz  
Stubisdorfer Straße 42

Tel.: 00 43 / (0)3117/2206  
E-Mail: kontakt@fassold-holz.at

**BARFUSSFEELING**



Werbung

# URIKUM

Einmaliges aus Holz



Im URİKUM Online-Shop können Sie ganz bequem von zu Hause aus einzigartige Geschenke für sich oder ihre Liebsten erwerben. Jedes Stück ist durch die Holzmaserung ein unverwechselbares Unikat.



Hier geht's mit ihrem Smartphone direkt zum URİKUM Online-Shop



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4  
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at

Werbung

## Naturfreunde Gleisdorf

### Programmpunkte



**Sonntag 28. Jänner 2024**

### Winterwanderung zum Gasthaus Wolf

Rundwanderung über Albersdorf zum GH. Wolf. Nach einer kleinen Stärkung führt unsere Wanderung über Gamling zurück nach Gleisdorf zu unserem Ausgangspunkt.  
Treffpunkt: 13:00 Uhr Parkplatz Freibad  
Gezeit: ...ca. 3 Stunden

**Sonntag 11. Februar 2024**

### Schneeschuhwanderung

Treffpunkt: 8:00 Uhr GEZ Gleisdorf (PKW)  
Ziel je nach Schneelage.

Anmeldungen: Naturfreunde Gleisdorf  
Franz Paller: 0660 / 1490797, franz.paller@drei.at



Grabanlagen  
Renovierungen  
Inschriften

Küchenarbeitsplatten  
Stiegen Böden  
Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332  
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43  
www.mildstein.com . office@mildstein.com



## Wann erscheint der nächste Kikeriki?

**Erscheinungstermin: 28/29. Februar 2024**

**Anzeigenschluss: 20. Februar 2024**

**Anzeigenleitung: 0664 / 171 14 98**

Werbung

## Die RETTER Busflotte ab sofort mit Bio-Treibstoff



Katharina Posch und Christoph Mauerhofer am Bus

Mit dem klaren Ziel, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und die Umweltbelastung zu reduzieren hat RETTER eine wegweisende Entscheidung getroffen. Die gesamte Busflotte wurde mit Jänner 2024 auf HVO100 (Hydrotreated Vegetable Oils) umgestellt, einen erneuerbaren Diesel, der zu 100 % aus biogenen Abfallprodukten der Kreislaufwirtschaft wie Rückstände der Fleisch- und Fischproduktion sowie Altspeiseölen und Reststoffe aus der Pflanzenöl Aufbereitung besteht. Mit der Umstellung auf HVO100 aller RETTER Standorte sind zukünftig nicht nur unsere REISEN noch umweltfreundlicher, sondern auch die umliegenden Gemeinden und Schulen profitieren, da auch der gesamte RETTER Linien Verkehr und die Schülerbeförderung auf den Bio-Treibstoff umgestellt wurden.

Die Firma RETTER betreibt derzeit etwa 90 Reise- und Linienbusse und über zehn LKW. Mit rund 170 MitarbeiterInnen ist RETTER ein wertvoller Arbeitgeber. Jährlich werden rund fünf Millionen Kilometer zurückgelegt. Durch den Einsatz des synthetischen Kraftstoffes wird der Ausstoß von Schadstoffen und CO2 massiv verringert:

- Bis zu 90 % weniger CO2
- 33 % weniger Feinstaub sowie weniger Partikel
- Bis zu 9 % weniger Stickoxid
- Bis zu 30 % weniger Kohlenwasserstoffe (HC)
- Bis zu 24 % weniger Kohlenmonoxid (CO)

Dieser Schritt ist für RETTER REISEN ein weiterer Meilenstein in eine nachhaltige Zukunft des REISENS. Das Unternehmen ist bereits seit mehr als 10 Jahren Lizenznehmer des Österreichischen Umweltzeichens und bietet Reisen mit höchsten Umwelt- und Qualitätsstandards an. ■

## Die Gemeinde Miesenbach spricht ihre Glückwünsche aus



Es ist mittlerweile Tradition, dass die Gemeinde in einer gemeinsamen Feier jenen ihre Glückwünsche ausspricht, die kürzlich ihre goldene Hochzeit oder einen besonderen Geburtstag gefeiert haben. Bürgermeisterin Schönbacher ließ sich in ihrer

Ansprache durch einen Text der Weizer Schriftstellerin Andrea Sailer inspirieren und machte sich Gedanken über die neuen Herausforderungen, die die Zeit mit sich bringt und die auch vor der älteren Generation nicht halt machen. Auch der Bauernbund, der Seniorenbund und der Kameradschaftsbund stellten sich als Gratulanten ein. Gefeiert wurde im Gasthof Wiesenhofer bis in den späten Nachmittag. ■

## Neuwahl ÖRK Stubenberg



Im Bild: Der neue ÖRK Ortsstellenleiter MR Dr. Harald Moser mit den Vorstandsmitgliedern sowie mit Bgm. Ing. Alexander Allmer, Bezirksstellenleiter-StV Mag. Max Wiesenhofer und dem neuen Bezirksgeschäftsführer Dominik Tieber

**MR Dr. Harald Moser ist neuer Leiter der ÖRK Ortsstelle Stubenberg**

Bei der letzten Versammlung es ÖRK Stubenberg Anfang Dezember wurde der Vorstand der Ortsstelle neu gewählt. Einstimmig fiel die Wahl zum neuen Ortsstellen-Leiter auf MR Dr. Harald Moser. Ebenso ohne Gegenstimme wurden die weiteren Funktionen vergeben: Ing. Dr. Lukas Reisenhofer als Ortsstellenleiter-Stellvertreter, DI Georg Schuh als

Kassier, Patrick Schuh als Schriftführer und Linda Maierhofer und Josef Mauerhofer als Ortsausschussmitglieder. ■

## Back- und Experimentierfreuden am BORG/POLY Birkfeld



Zur Weihnachtszeit dürfen Weihnachtsmann, Nikolaus und Krampusse nicht fehlen. Heuer machten sich Schülerinnen und Schüler aus der Volksschule auf, um im Schulzentrum BORG/Poly gemeinsam mit den jugendlichen Krampusse und Nikoläuse zu backen. Aber warum werden die Backwaren eigentlich so fluffig? Den Grund dafür konnten die Schüler und Schülerinnen in verschiedenen Experimenten beobachten und so auch verstehen. Daneben wurden auf einem 3D-Drucker Schoko-Schneeflocken gedruckt, die bald darauf in den kleinen Kindermägen zerschmolzen. Ob groß oder klein, ein süßes Vorweihnachtsfest gefällt allen. ■

■



# Warnung!

**WERBUNG in der KIKERIKI steigert Ihre Umsätze!**



**Unschlagbares Preis/Leistungsverhältnis!**

Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz komplett  
Glanzpapier für perfekte Werbungspräsentation



**Thomas Tobisch**

Geschäftsführung  
und Anzeigenverkauf  
Tel: 0664 / 1711498  
office@kikerikizeitung.at

## Preisbeispiele

**1/1 Seite**  
180 x 265 mm

€ 2090,-

**1/2 Seite**  
180 x 128 mm

€ 1090,-

**1/4 Seite**  
85 x 128 mm

€ 590,-

**1/8 Seite**  
85 x 64 mm

€ 350,-

**1/16 Seite**  
55 x 40 mm

€ 180,-

Alle Tarife  
verstehen sich  
exkl. 5%  
Werbeabgabe  
und 20%  
Umsatzsteuer

**Großzügige Rabatte bei Mehrfachschaltungen möglich**

## LEADER-Projekte: Erfolgreiche Coworking Spaces



Über zwei Jahre hinweg hat sich die Energieregion Weiz-Gleisdorf im LEADER-Projekt intensiv mit dem Thema Coworking auseinandergesetzt. Einer Potenzialanalyse in der Region folgte die Entwicklung von Konzepten für Gleisdorf, Passail und Weiz sowie schlussendlich die tatsächliche Realisierung von drei Coworking Spaces. Initiierte Folgeprojekte gewährleisten auch nach Projektende die Fortsetzung von Coworking im ländlichen Raum.

Das LEADER-Projekt umfasst Gesamtkosten iHv. rd. 175.600 Euro und wird durch Bund, Land Steiermark (A17) und Europäischer Union mit 60 % gefördert.

Als das LEADER-Projekt „Coworking Spaces Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf 1.0.“ 2022 gestartet wurde wusste man, dass es bis dato keinen Coworking Space in der Region gab. Gleichzeitig hatte man die Vermutung, dass ein großes Potenzial für dieses Thema in der Region vorhanden ist. „Deshalb haben wir den mutigen Schritt gewagt und erstmalig ein gesamtregionales Coworking-Projekt gestartet“, so Bgm. Erwin Eggenreich, Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf, über die Anfänge des Projekts.

Am Beginn stand eine Fachexkursion zu erfolgreichen Coworking Spaces in der Steiermark. Dem Erfahrungsaustausch mit den BetreiberInnen folgte eine Analyse der Potenziale in der Region und es wurden Konzepte für Coworking Spaces in drei Gemeinden entwickelt. Auch wurde ein Netzwerk aufgebaut, um erstmalig einen Austausch zwischen langjährig erfolgreichen UnternehmerInnen und (potenziellen) GründerInnen zu ermöglichen. Diese Maßnahmen haben zu großen Erfolgen geführt wie Bgm. Christoph Stark, Stv.-Obmann der Energieregion, stolz erzählt: „Mit Gleisdorf, Passail und Weiz wurden im Laufe des Projekts drei Coworking Spaces eröffnet. Alle haben ihren unterschiedlichen Fokus und sind somit für die verschiedensten NutzerInnen geeignet.“

„Es ist interessant wie sich das Projekt entwickelt hat“, blickt Nicole Hütter (Projektleiterin) zurück. „Zu Beginn war das Wort Coworking vielen kein Begriff, nun erhalte ich immer wieder Anfragen, wo man sich für einen Coworking Space anmelden kann.“

Das im Rahmen des Projekts aufgebaute Netzwerk, aber auch Folgeprojekte wie Coworking.NET oder die Startup Schmiede Oststeiermark garantieren, dass das Thema Coworking auch nach Projektende (Dez. 23) weitergeht.

Das LEADER-Projekt umfasst insgesamt Kosten iHv. rd. 175.600 Euro und wird durch Bund, Land Steiermark (A17) und Europäischer Union mit 60 % gefördert. ■

## JägerInnen des Bezirks Weiz spenden für schwer erkrankte Kind Mila



DIE STEIRISCHE JAGD  
Natur verpflichtet.

Die JägerInnen des Jagdbezirkes Weiz veranstalteten auf Einladung von Bernhard und Silvia Hausleitner bei

„Hirsch und mehr“ am Göttelsberg einen sehr erfolgreichen Adventstand.

Mit kreativer Handwerkskunst, Mehlspeisen und Kaffee konnte ein beachtlicher Spendenbetrag für ein Mädchen aus der Region mit einer äußerst seltenen Krankheit gesammelt werden. Das Geld wird für dringende Umbauarbeiten im Wohnbereich benötigt.

Im Bezirk Weiz gibt es zur Zeit 1.840 JägerInnen, der Anteil der JägerInnen beträgt rund 272 und ist steigend.

Die JägerInnen in der Steiermark sind über die Bezirksvertretung sehr gut vernetzt, mit zahlreichen Veranstaltungen in den Regionen wird die Jagd mit den unterschiedlichen Aufgaben, Herausforderungen und Verpflichtungen präsentiert. Besonders wichtig ist den erfahrenen JägerInnen die Integration der Jungjägerinnen in den jagdlichen Alltag. Der Erfahrungsaustausch und die Begleitung im Revier behandelt vielfältige Themen, mit denen sich die JägerInnen in den Bezirken beschäftigen.

Besonderer Schwerpunkt wird auf das heimische Wildbret, eines der gesündesten und nachhaltigsten Lebensmittel in unserer nächsten Umgebung gelegt. „Vom Wald in den Kochtopf“, unter diesem Motto werden in den Bezirken zahlreiche Koch- und Zerwirkurse angeboten.

Die JägerInnen im Bezirk Weiz sind seit mehr als 20 Jahren aktiv und haben viele Veranstaltungen rund um die Jagd durchgeführt.

Erstmals nahmen sie an einem Adventmarkt teil. Da die Erfahrungen sehr positiv waren, wird bereits für den Ostermarkt am Palmwochenende gearbeitet. ■



„Stark sind die Menschen,  
die anderen helfen, ohne  
etwas zurückzuverlangen.“

# Kunsthau Weiz Kulturhöhepunkte

## KABARETT: MICHAEL BUCHINGER

am 9.02.2024



© Dominik Pichler

Michael Buchinger ist zurück! In seinem zweiten Bühnenprogramm heizt der Influencer und Entertainer seinem Publikum mit brandneuem Hass ein. Denn wie wir alle wissen, kann man nicht nur von Luft und Liebe leben: Zu einem guten Leben gehört natürlich auch eine gehörige Prise Zorn. Wer lauscht schon gerne glücklichen Menschen, die über Regen-

bögen, Sonnenblumenfelder und andere langweilige Dinge philosophieren, die sie von ganzem Herzen lieben? Niemand! Kein Wunder also, dass Buchingers legendäre „Hass-Liste“ seit 2013 das Internet begeistert und nun endlich auch LIVE auf der Bühne zu erleben ist. Gespickt mit persönlichen Anekdoten aus seinem wilden Leben, schildert der Comedian die zahlreichen kleinen Situationen des Alltags, die uns so häufig auf die Nerven gehen. Ein Abend zum Mitärgern und Mitlachen, der mal wieder bestätigt: Ein bisschen Hass muss sein!

## KONZERT: 39. SCHUBERTIAD MIT DEM ALEA-ENSEMBLE am 15.02.2024



© ALEA Ensemble

Unter dem Titel „Rosamunde und Ludwig van...“ und mit Werken von Ludwig van Beethoven, C. Saint-Saëns, Igm Jenner & Franz Schubert präsentiert das ALEA-Ensemble Mitte Februar die bereits 39. Schubertiade. Das wunderbare Streichquartett „Rosamunde“ von Franz Schubert mit dem berühmten Thema im zweiten Satz ist nach der Pause das Hauptwerk des Konzertabends. Im ersten

Teil spielt Tobias Stosiek seine Bearbeitung für Violoncello von Camille Saint-Saëns' „Rondo capriccioso“. Igm Jenner präsentiert ein Duo für Violine und Klavier aus eigener Feder ... und Sigrid Präsent interpretiert mit Rita Melem am Klavier Ludwig van Beethovens a-moll-Sonate op.23. Der Komponist Gerhard Präsent führt wie immer sachkundig und humorvoll durch das hochinteressante mitreißende Programm.

## KONZERT: WIENER CONCERTVEREIN

am 3.03.2024



© Julia Wesely

„Lebenswerk und Freundschaft“: Der Wiener Concert-Verein (WCV) als Non-profit Kammerorchester internationalen Formats ist in der Wiener Klang-Tradition verwurzelt, trägt den ursprünglichen Namen der Wiener Symphoniker und wurde 1987 von jungen Mitgliedern

des weltberühmten Orchesters als Wiener Concert-Verein (WCV) gegründet. Dieser moderne, aus hochmotivierten und erstklassig ausgebildeten Musiker\*innen bestehende Klangkörper, engagiert sich intensiv für den Brückenschlag zwischen klassischer Musik im herkömmlichen Sinn und der zeitgenössischen Musik. Durch Auftragskompositionen und in Zusammenarbeit mit Tonschöpfer\*innen als „Composer in Residence“, z. B. H.K. Gruber, Richard Dünser und Johanna Doderer, lebt der WCV kulturelle und gesellschaftliche Verantwortung, denn: „In der Gegenwart wächst die Tradition unserer Zukunft“.



© O'Kelly

1.3. The Irish Dance Show



© Thomas Karsten

16.3. Konstantin Wecker

## KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthau.weiz.at

9.2., 19.30 Uhr, Kunsthau Weiz

Kabarett: Michael Buchinger „Ein bisschen Hass muss sein“

15.2., 19.30 Uhr, Kunsthau Weiz

Konzert: 39. Schubertiade mit dem ALEA-Ensemble „Rosamunde und Ludwig van...“

16.2., 20.00 Uhr, Kunsthau Weiz

Konzert: Die italienische Nacht – La Banda Italiana

17.2., 19.30 Uhr, Kunsthau Weiz

Kabarett: Der seltsame Fall des Benedikt Mitmannsgruber

27.2., 19.30 Uhr, Kunsthau Weiz

Multimedia-Show: Wolfgang Fuchs „Canada – Sehnsuchtsplätze im Großformat“

29.2., 18.30 Uhr, Kunsthau Foyer

Vernissage: Junge Kunst 2024

Ausstellungsdauer: 1.3. bis 23.3.2024

1.3., 18.30 Uhr, Kunsthau Weiz

The Irish Dance Show „Lights on – SOLAS“

3.3., 17.00 Uhr, Kunsthau Weiz

Konzert: Wiener Concertverein, Dirigent: Johannes Steinwender, Richard Dünser

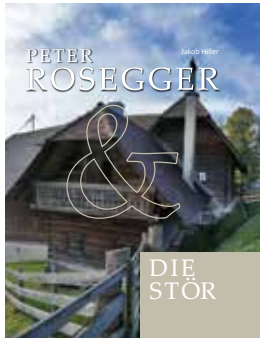
4.3., 19.30 Uhr, Kunsthau Weiz

Kabarett: Markus Hirtler alias Ermi Oma „Heimsuchung“ – AUSVERKAUFT!

7.3., 16.00 Uhr, Kunsthau Weiz

Familienmusical: Das Dschungelbuch

## Peter Rosegger & Die Stör



**J**akob Hiller lebt in der Marktgemeinde Krieglach im Herzen des Mürztals. Dieser Ort, weithin bekannt geworden durch Peter Roseggers Waldheimat, ist ihm

seit jeher so vertraut wie kein anderer. Jakob Hiller dokumentiert ihn seit langem fotografisch und seit 2008 auch in Buchform.

In seinem neuesten Buch widmet sich Jakob Hiller jener Zeit, in der Peter Rosegger das Schneiderhandwerk erlernte (1861-1864). Rosegger schreibt über diese Jahre: „Ich habe im Laufe meiner Ausbildung in siebenundsechzig verschiedenen Häusern gearbeitet und zwar im oberen Mürztal sowie im Jackelland. Das war meine Hochschule. Als ich zu meinem Schneidermeister in die Lehre kam, da erst eröffnete sich mir die Bauernwelt.“

17 Geschichten, die der Monatsschrift „Heimgarten“ entnommen wurden sowie die sorgfältig dazugesetzten Fotografien von Höfen, an denen Peter Rosegger gearbeitet hat, zeigen wie sie jetzt aussehen und verwandeln damit das Buch in einen opulenten Bildband in gewohnt gediegener Ausstattung.

Kennerinnen und Kenner der Buchreihe werden mit „Peter Rosegger & Die Stör“ wieder viel Freude haben. Die 256 Seiten bestechen gleichermaßen durch ihre attraktive Ausstattung sowie mit Texten von Peter Roseggers Werdegang vom Handwerker zum Schriftsteller.

Wenn Jakob Hiller Peter Rosegger zu Wort kommen lässt, ist stimmungsvolles Lesevergnügen einfach garantiert.

### Hardcover mit 256 Seiten

reich illustriert.

Erhältlich bei:

ADEG Dampfhofer, Buchhandlung  
Heschl Birkfeld, Buchhandlung Haas  
Weiz, Buchhandlung Plautz Gleisdorf,  
Buchhandlung Morawa Hartberg,  
Buchhandlung Morawa Feldbach.

## BG Weiz hilft: Auch Könige benötigen Hilfe



**B**evor sich die SternsingerInnen auf den Weg machen können, um für einen guten Zweck Geld zu sammeln, braucht es viele fleißige HelferInnen: Da müssen Freiwillige gefunden werden, die bereit sind, ihre Freizeit zu „opfern“, die Routen müssen geplant, die Gruppen eingeteilt werden und

es müssen tausende Kuverts vorbereitet werden, die die Heiligen Drei Könige vor Ort hinterlassen können, wenn sie niemanden antreffen. In der letzten Woche vor Weihachten erklärten sich Schüler und Schülerinnen des BG/BRG Weiz bereit zur Hand zu gehen und in nur drei Supplierstunden wurden von drei Klassen 3750 Kuverts mit den benötigten Materialien befüllt. Das sind weit über 1000 pro Klasse! Da ist es ganz offensichtlich, dass alle mit Feuereifer dabei waren. Schön zu sehen, dass Helfen so viel Freude macht! ■



# Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

**Ing. Jürgen Steinmann**  
Büchsenmachermeister

**MARBURGER STR. 6**  
**A-8160 WEIZ**  
**TEL. 03172 / 2217**

steinmann-jagd.at



## Zwei spanische Schulklassen zu Besuch an der HLW FSB Weiz



**N**achdem einige Schülerinnen der HLW Weiz im Rahmen eines Erasmus+ Schüleraustauschs im Juni zwei Wochen eine Schule in Jumilla (Spanien) besuchten, verbrachten zwei spanische Klassen im Dezember eine Woche in Weiz. Neben zahlreichen Aktivitäten wie einer Schnitzeljagd durch die Innenstadt und einem Ausflug in die Schokoladenfabrik Zotter, arbeiteten die SchülerInnen gemeinsam an einem interkulturellen Projekt. In Kleingruppen tauschten sie sich über die kulturellen Unterschiede der Länder mit dem Schwerpunkt auf die Weihnachtszeit aus und hielten ihre Erkenntnisse in Videos fest. Vor allem beim Backen von Weihnachtskekzen und beim Eislaufen in der Eishalle konnten sich die SchülerInnen miteinander austauschen und Freundschaften schließen. Die HLW FSB Weiz freut sich, mit der IES Arzobispo Lozano eine hervorragende Partnerschule für zukünftige Projekte und Reisen gefunden zu haben. ■

# Igors Platzerl

## Lustiges, Geschichten und Gedanken von Igor Debenjak



### Schmerzende Worte

Zum Rabbi kommt eine Frau mit einer Frage: Sie sei es zeitlebens gewohnt, zu reden wie und was ihr gerade einfällt, sozusagen „geradeheraus“, ohne erst vorher zu überlegen. Nun hat sie gehört, dass es für die Menschen besser sein soll, beim Reden achtsam zu sein. Also in gewissen Situationen vorher zu überlegen, was man sagt, wann und wie man etwas sagt. Was der Rabbi davon halte?

„Gute Frau“, sagt der Rabbi, „ich will es dir erklären. Aber vorher kannst du etwas für mich tun. Geh nach Hause, schlachte ein Huhn und bringe es mir. Dann will ich dir antworten. Und während du das Huhn zu mir bringst, rupfst du ihm die Federn aus und wirfst sie hinter dich!“ Die Frau wundert sich über das Anliegen des Rabbi, aber tut wie ihr gesagt worden ist. Sie kommt dann also zurück und gibt dem Rabbi das gerupfte Huhn.

„Höre“, sagt der Rabbi „jetzt geh zurück und sammle alle Federn wieder ein!“ – „Aber das geht ja nicht“, erwidert die erstaunte Frau, „die sind doch vom Wind in alle Richtungen davon geweht worden. Unmöglich zu wissen, wohin!“

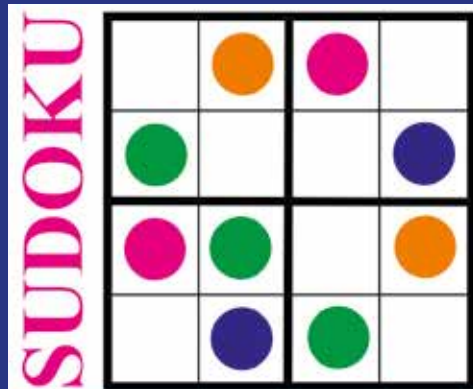
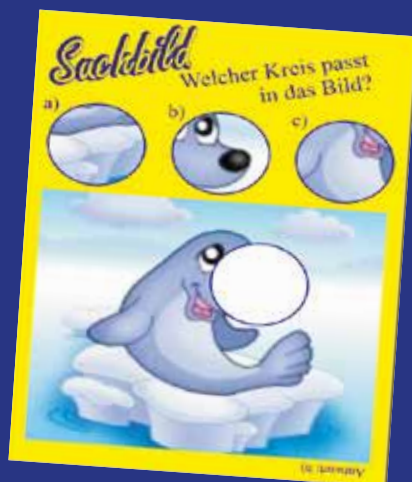
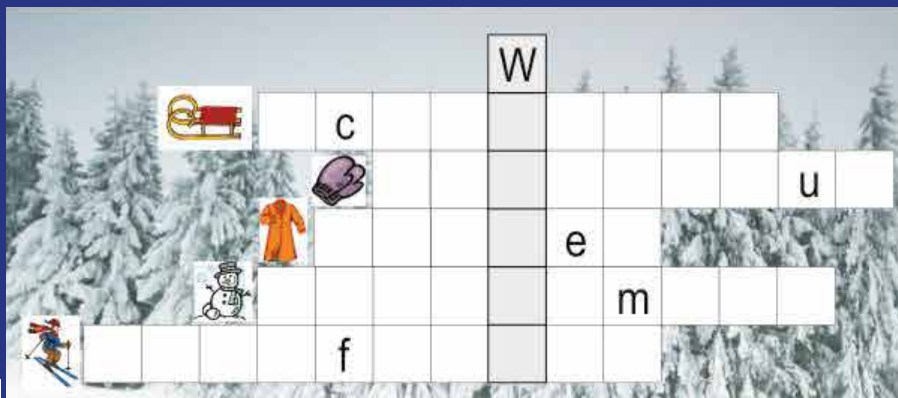
„Siehst du“, sagt da der Rabbi, „so ist es auch mit deinen Worten. Sind sie einmal ausgesprochen, kannst du nie wissen, wo überall sie landen werden und ob sie dann dort etwas ausgelöst haben, was gar nicht deine Absicht war. Also ist es daher viel besser, du würdest immer erst überlegen, was du sprichst und bevor du sprichst!“ ■

## Erfolgreich werben!



- Wir beraten Sie gerne!
- Keine Mutationen
- Ein Preis

Anzeigenverkauf: Thomas Tobisch  
 E-Mail: office@kikerikizeitung.at  
 Mobil: 0664 / 17 11 498



# VERANSTALTUNGSTIPPS

LAGLER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

## Heiteres & Weiteres



Gedichte und Geschichten von und mit **Sepp Loibner**

MUSIK: **ALTSTEIRER TRIO LEMMERER**

**WEIZ**  
EUROPASAAL  
3. MÄRZ 2024  
16 UHR

**DIE LETZTEN TICKETS JETZT SCHNELL SICHERN!**

oeticket  0664-1159355

# Faschings GAUDI

Faschingssamstag  
**10.02.24**  
Beginn: 19 Uhr

**Grabherhaus FÜRSTENFELD**

LIVE-Musik mit **URIG 2** Motto: **Hot Summer**

Eintritt Euro 5,-

Veranstalter: **Rotary Club Fürstenfeld**

Eintritt: **EUR 5,-**

Alois Würzinger  
Gus-Wanner-Edelweg  
Fürstenfeld - Graz  
0676/84915210

Musiktheater Weiz

mit Birgit Schwaiger & Elisabeth Toufektas und den Kindern und Eltern der **cafb**

## KARNEVAL DER TIERE KINDERFASCHING MIT MACHOKONZERT

9. FEB 2024

15:30  
Europa saal Weiz



Alle Leute groß und klein sollen auch verkleidet sein!

Eintritt: frei

Musiktheater Weiz

# DREI KLANG

*Konzert*

Sa. 3.2.2024 | 15:00 | Europasaal Weiz

Ein gemeinsames Konzert begabter Klavierschüler\*innen der Kunstuniversität, des Konservatoriums und der steirischen Musikschulen.



Willkommen beim Kikeriki!



Unsere Zeitung ONLINE

↓

www.kikerikizeitung.at



# Psychotherapie DEININGER



Sigrid Deininger, MA.BA.  
Feldgasse 4 / 8200 Gleisdorf

*Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.*  
(Franz Kafka)

Telefon: +43 (0)677 / 640 248 79  
E-Mail: office@psychotherapie-deininger.at

## Gold für Elias!



**B**eim internationalen Badminton-Schülerturnier, am 13.1.2024, in Ravne na Koroskem in Slowenien, gewann Elias Rosenberger den Herreneinzel U 9 Bewerb.

Skulptur "Wellness" aus echtem Marmor (Venato Gioia):

1.90 m hoch / 70 cm breit  
Künstler: Albert Schmuck (A-8160 Weiz)

Abholung und Besichtigung:  
8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstr. 35  
Auskunft: 0664/ 396 0303  
Abholpreis: 3.500,- inkl. MwSt.



Impressum lt. Mediengesetz §25:

Herausgeber & Medieninhaber: Kikeriki Medien GmbH | Thomas Tobisch | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | E-Mail: office@kikerikizeitung.at | Tel. 0664 / 17 11 498

Büro Gleisdorf: Fürstenfelder Straße 35 | 8200 Gleisdorf

Grafik & Layoutentwicklung: Druck & Grafik Steinmann | Michael Graf | E-Mail: grafik@kikerikizeitung.at

Druck/Produktion: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GesmbH | Wiener Strasse 80 | 3580 Horn

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen!

Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Ansicht der Autoren wieder.

## Mag. Rein & Partner

Steuerberatung GmbH

**Birkfeld & Hartberg**  
www.rein-steuerberater.at

**Bist du ein engagierter und zuverlässiger  
BUCHHALTER auf der Suche nach  
einer neuen Herausforderung?  
Dann könnte dies deine Chance sein!**

### Deine Hauptaufgaben:

- Erstellung von Monats- und Jahresbuchhaltungen
- Umsatzsteuervoranmeldungen, zusammenfassende Meldungen und Meldungen an die Statistik Austria
- Korrespondenz mit verschiedenen Behörden, wie z.B. Finanzämtern oder Gemeinden

### Das solltest du mitbringen:

- Buchhalterprüfung oder einschlägiger Schulabschluss
- Sehr gute EDV-Kenntnisse, RZL-Kenntnisse von Vorteil
- Hohe Kunden- und Serviceorientierung
- Ausgeprägtes Zahlenverständnis

### Was wir dir bieten:

- Monatliches Fixgehalt ab € 2.392,00 brutto (Vollzeit). Abhängig von deinen Erfahrungen und Qualifikationen sind wir gerne bereit, mehr zu bezahlen.
- Flexible Arbeitszeiten
- Tankgutscheine und Essensgutscheine
- Diverse Bonuszahlungen
- Täglich frisches Obst
- Getränke und Kaffee gratis
- Großzügiges Schulungsangebot

Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams in Birkfeld oder Hartberg! office@rein-stb.at. Wir freuen uns auf deine Bewerbung und darauf, dich kennenzulernen.

## Mag. Rein & Partner

Steuerberatung GmbH

**Birkfeld & Hartberg**  
www.rein-steuerberater.at

**Bist du ein engagierter und zuverlässiger  
LOHNVERRECHNER auf der Suche  
nach einer neuen Herausforderung?  
Dann könnte dies deine Chance sein!**

### Das solltest du mitbringen:

- Lohnverrechner-Prüfung oder einschlägigen Schulabschluss
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- Kunden- und Serviceorientierung
- ausgeprägtes Zahlenverständnis

### Was wir dir bieten:

- monatliches Fixgehalt ab € 2.392,00 brutto (Vollzeit); Überzahlung je nach Qualifikation
- flexible Arbeitszeiten
- Tankgutscheine und Essensgutscheine
- Diverse Bonuszahlungen
- Täglich frisches Obst
- Getränke und Kaffee gratis
- Großzügiges Schulungsangebot

### Zu deinen Hauptaufgaben zählen:

- Erstellung der monatlichen Gehaltsabrechnungen
- An- und Abmeldungen von Dienstnehmern
- Korrespondenz mit den verschiedenen Behörden wie z.B. ÖGK oder Gemeinden
- Erstellung von diversen Statistiken

Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams in Birkfeld oder Hartberg! office@rein-stb.at. Wir freuen uns auf deine Bewerbung und darauf, dich kennenzulernen.

**Gemeinsam  
sind wir stark**



**GEBRÜDER  
HAIDER & CO**

# BEWIRB DICH JETZT!

per Mail an: bewerbung@haider-co.at

## ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS

am Standort Kapfenberg

### SUCHEN WIR

- Ganze Partien im Bereich Hochbau (M/W/D)  
(Vorarbeiter/Facharbeiter/Hilfsarbeiter)

*Werde Teil unseres Teams!*

Wenn Du ein Teil unseres Teams werden möchtest, sende bitte Deine aussagekräftige Bewerbung an bewerbung@haider-co.at

# WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

Bei Scheibentausch:

**TANKGUTSCHEINE\***  
IM WERT  
VON: **€ 100,-**

**STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS**

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)

\* Wahlweise für Shell, OMV oder Jet-Tankstellen | Aktion gültig bis 31.05.2024



# TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG**  
MIT ALLEN  
**VERSICHERUNGEN**

REPARATUR ALLER MARKEN  
MIT **ORIGINALTEILEN**

Tobisch GmbH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | [www.kfz-tobisch.at](http://www.kfz-tobisch.at)

FERDINAND  
**FELDHOFFER**  
ALUMINIUM

**VERKAUF UND  
MONTAGE AUS  
EINER HAND**

▪ SOMMERGÄRTEN ▪ SONNENSCHUTZ ▪ ZÄUNE & GELÄNDER ▪ CARPORTS

WINTERGÄRTEN, GLASDÄCHER UND CARPORTS BIETEN GANZJÄHRIG  
WETTERSCHUTZ **GENIESSEN SIE FREIEN HIMMEL BEI JEDEM WETTER**



**HOLEN SIE SICH IHR KOSTENLOSES ANGEBOT**

SCHACHEN 152 / 8250 VORAU / TEL: 0664/4305453 /

**WWW.FELDHOFFERALU.AT**